

2007

TUM in Zahlen

HR1/Planungsstab
im Auftrag des Präsidenten der TU München

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Technische Universität München (TUM) verfolgt das Leitbild einer unternehmerischen Universität. Hieraus leiten sich die Grundsätze einer ausgeprägten Kunden- und Serviceorientierung sowie einer umfassenden Transparenz der universitären Strukturen und Prozesse, aber auch des Kosten- und Leistungsgebarens ab. Aus diesem Selbstverständnis resultiert der vorliegende Zahlenspiegel. Er erscheint im Auftrag des Präsidenten und wird seit 2004 jährlich fortgeschrieben.

TUM in Zahlen enthält quantitative Informationen über Studium und Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung, Personal- und Stellenausstattung sowie Finanzen und Controlling. Außenstehenden sollen die Daten und Fakten einen ersten Eindruck von unserer Hochschule vermitteln; für den internen Gebrauch legen sie häufig nachgefragte Eckdaten offen und können den Fakultäten, Studienfakultäten und anderen Organisationseinheiten als Grundlage für Planung und Selbstdarstellung dienen. TUM in Zahlen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern möchte Antwort auf die häufigsten Fragen geben, die an das Hochschulreferat 1 herangetragen werden.

TUM in Zahlen entsteht in enger Kooperation mit den zentralen Fachabteilungen und weiteren mit der Informationsgenerierung befassten Organisationseinheiten der TUM. Das Hochschulreferat 1 koordiniert und bündelt die Informationen.

Als Ansprechpartner bei weiterem Informationsbedarf stehen wir gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Ihr Hochschulreferat 1

INHALTSVERZEICHNIS

I. STUDIUM UND LEHRE

Studienangebot - Studiengänge nach Abschlussarten im Wintersemester 2007/08	8
Studierende - Vollzeitäquivalente im Wintersemester 2007/08	10
Lehramtstudierende - Vollzeitäquivalente im Wintersemester 2007/08	15
Studierende - Gesamtzahl der Studierenden seit dem Wintersemester 1994/95	17
Studierende - Vollzeitäquivalente nach Abschlussarten seit dem Wintersemester 2002/03	18
Studierende - Vollzeitäquivalente nach Fakultäten seit dem Wintersemester 2002/03	19
Ausländische Studierende - nach Herkunftsländern im Wintersemester 2007/08	20

II. ABSOLVENTEN UND PRÜFUNGEN

Absolventen - im Studienjahr 2006/07	24
Lehramtprüfungen - im Studienjahr 2006/07	28

III. NACHWUCHSFÖRDERUNG

Promotionen - im Studienjahr 2006/07	30
Promotionen - seit dem Studienjahr 2002/03	31
Habilitationen - im Studienjahr 2006/07	32
Habilitationen - seit dem Studienjahr 2002/03	33
Promotionen und Habilitationen - seit dem Studienjahr 1985/86	34

IV. FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN

Exzellenzinitiative - Förderlinien	36
Exzellenzinitiative - Zukunftskonzept	36
Exzellenzinitiative - Graduiertenschulen	37
Exzellenzinitiative - Exzellenzcluster	38
DFG Sonderforschungsbereiche	39
DFG Graduiertenkollegs	44
DFG Forschergruppen	45
DFG Schwerpunktprogramme	45
DFG Emmy Noether-Programm - Nachwuchsgruppen	46
ENB Elitestudiengänge	47
ENB Doktorandenkollegs	47
Alexander von Humboldt-Stipendiaten und -Preisträger	48

V. PERSONAL UND STELLEN

Personal - Gesamtpersonalübersicht / Standorte zum Stichtag 01.12.2007	50
Personal - Kopfzahlen nach Organisationseinheiten zum Stichtag 01.12.2007	51
Personal - Vollzeitäquivalente nach Organisationseinheiten zum Stichtag 01.12.2007	52
Personal - Vollzeitäquivalente nach Organisationseinheiten und Stellenarten zum Stichtag 01.12.2007	53
Stellenausstattung nach Organisationseinheiten und Stellenarten zum Stichtag 01.01.2007	54

VI. FINANZEN UND CONTROLLING

Etat 2007	56
Drittmittelinwerbung 2007	57

Glossar	59
Impressum	61

STUDIUM & LEHRE

STUDIENANGEBOT

Studiengänge nach Abschlussarten im Wintersemester 2007/08*

Fakultät	Diplom	Bachelor	Master**	Staatsexamen und sonstige Abschlussarten
Mathematik		Mathematik LAGY (B.Ed.) Naturwiss. Bildung Mathematik (in Verb. mit Physik oder Informatik)	Mathematik Mathematics in Bioscience Mathematics in Science and Engineering Mathematical Finance and Actuarial Science Mathematics of Operations Research	Mathematik/Sport LAGY Mathematik LABS/DBP
Physik	Physik	Engineering Physics LAGY (B.Ed.) Naturwiss. Bildung Physik (in Verb. mit Mathematik oder Informatik)	Engineering Physics	Physik LABS/DBP
Chemie		Chemie Biochemie Chemieingenieurwesen LAGY (B.Ed.) Naturwiss. Bildung Chemie (in Verb. mit Biologie)	Chemie Biochemie	Lebensmittelchemie StEx Chemie LABS/DBP
Wirtschaftswissenschaften	Technologie- u. Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre	Technologie- u. Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre	MBA Management of Innovation and Leadership MBA Consumer Science Recht des Geistigen Eigentums u. Wettbewerbsrecht***	Sozialkunde LABS/DBP Ergänzungsstudium Berufspädagogik
Bauingenieur- und Vermessungswesen		Bauingenieurwesen Umweltingenieurwesen Geowissenschaften*** Geodäsie u. Geoinformation	Bauingenieurwesen Umweltingenieurwesen Computational Mechanics Baustoffe, Bauchemie u. Instandsetzung Transportation Systems Ingenieur- u. Hydrogeologie*** Landmanagement and Land Tenure Earth Oriented Space Science and Technology	Bautechnik LABS/DBP
Architektur	Architektur Restaurierung, Kunsttechnologie u. Konservierungswiss.		Landschaftsarchitektur ClimaDesign	
Maschinenwesen	Maschinenwesen Energie- u. Prozesstechnik Entwicklung u. Konstruktion Fahrzeug- u. Motorentechnik Luft- und Raumfahrt Maschinenbau u. Management Mechatronik u. Informationstechnik Produktion u. Logistik	Maschinenwesen	Maschinenwesen Medizintechnik Nuclear Technology	Metalltechnik LABS/DBP Arbeitslehre LABS (Erweiterungsf.) Arbeitslehre LAHS Arbeitslehre LAHS, Didaktikfach Arbeitslehre LASO, Didaktikfach
Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik u. Informationstechnik Informationstechnik	Elektrotechnik u. Informationstechnik Informationstechnik	Elektrotechnik u. Informationstechnik Communications Engineering Microwave Engineering	Elektrotechnik u. Informationstechnik LABS/DBP Mechatronik LABS/DBP Informations- u. Telekommunikationstechnologie LABS/DBP Kerntechnik Aufbaustudium

Fakultät	Diplom	Bachelor	Master**	Staatsexamen und sonstige Abschlussarten
Informatik		Informatik	Informatik	Informatik LARS
		Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik	Informatik LABS/DBP
		Bioinformatik***	Bioinformatik****	Informatik Aufbaustudium
		LAGY (B.Ed.) Naturwiss. Bildung Informatik (in Verb. mit Mathematik)	Angewandte Informatik Computational Science and Engineering	
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	Brauwesen u. Getränketechnologie Technologie u. Biotechnologie der Lebensmittel	Landnutzung	Landnutzung Horticultural Science	Agrarwissenschaften LABS
		Biologie	Biologie	Biologie LABS
		Molekulare Biotechnologie	Molekulare Biotechnologie	
		LAGY (B.Ed.) Naturwiss. Bildung Biologie (in Verb. mit Chemie)		
		Brauwesen u. Getränketechnologie	Brauwesen u. Getränketechnologie	Brauwesen, Diplombraumeister
		Technologie u. Biotechnologie der Lebensmittel	Technologie u. Biotechnologie der Lebensmittel	
		Bioprozesstechnik		
		Ernährungswissenschaft	Ernährungswissenschaft	Ernährungs- u. Hauswirtschaftswiss. LABS
				Haushaltswiss. LARS
		Forstwissenschaft u. Ressourcenmanagement	Forst- u. Holzwissenschaft Nachhaltiges Ressourcenmanagement Ökologie	
		Landschaftsarchitektur u. Landschaftsplanung	Umweltplanung u. Ingenieurökologie	
Medizin				Medizin StEx (2. Studienabschnitt)
Sportwissenschaft	Sportwissenschaft	Sportwissenschaft	Sportwissenschaft	Sport LAGR
				Sport LASO
				Sport LABS
				Sport LAHS
				Sport LARS
				Sport LAGY
				Sport LAGR, Didaktikfach
				Sport LAHS, Didaktikfach
				Gesundheits- u. Pflegewissenschaft LABS

Legende:

DBP Diplomberufspädagogik

LABS Lehramt Berufsschule

LAGR Lehramt Grundschule

LAGY Lehramt Gymnasium

LAHS Lehramt Hauptschule

LASO Lehramt Sonderschule

LARS Lehramt Realschule

B.Ed. Bachelor of Education

StEx Staatsexamen

Anzahl der Studiengänge

im WS 2007/08*

Diplom	18	Aufbaustudiengänge	2
(inkl. Diplombraumeister)			
Bachelor	31	Staatsexamen	2
(inkl. Bachelor of Education)		(ohne Lehramt)	
Master	49	Lehramtstudiengänge	30
(inkl. GIST-Studiengänge)		(Staatsexamen, Diplomberufspädagogik)	
Σ = 132			

* ohne Elitestudiengänge, Studiengänge unter Federführung der Ludwig-Maximilians-Universität München "Geologische Wissenschaften", "Geophysics" sowie "Geomaterialien und Geochemie" (Beteiligung der TUM), Sportlehrer im freien Beruf.

** exklusive der GIST-Masterstudiengänge "Industrial Chemistry", "Intelligent Transportation Systems", "Integrated Circuit Design" und "Microelectronics".

*** gemeinsamer Studiengang mit der Universität Augsburg, dem Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht und der George Washington Law School.

**** gemeinsamer Studiengang mit der Ludwig-Maximilians-Universität München.

STUDIERENDE

Vollzeitäquivalente im Wintersemester 2007/08
(ohne Lehramt, Beurlaubte, Gaststudierende, Promotionsstudium,
Austauschprogramme, Studienkolleg, Sportlehrer im freien Beruf)

	Studierende insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende im 1. Fachsemester	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende in der Regelstudienzeit
MATHEMATIK	859	279	116	229	75	23	734
Diplom							
Mathematik*	275	90	23	0	0	0	227
Finanz- und Wirtschaftsmathematik*	213	72	51	0	0	0	168
Technomathematik*	91	24	6	0	0	0	68
Bachelor							
Mathematik	272	87	32	225	72	20	264
Master							
Mathematik	4	3	0	1	1	0	4
Mathematics in Bioscience	4	3	4	2	1	2	3
Mathematical Finance and Actuarial Science	1	1	1	1	1	1	1
PHYSIK	1.040	124	88	321	35	27	922
Diplom							
Physik	903	101	63	236	23	13	791
Bachelor							
Engineering Physics	121	18	13	77	11	8	118
Master							
Engineering Physics	17	5	12	8	2	6	13
CHEMIE	991	410	104	307	131	26	912
Diplom							
Chemie*	65	16	9	0	0	0	43
Chemieingenieurwesen*	137	39	23	0	0	0	111
Staatsexamen							
Lebensmittelchemie	140	107	10	33	23	3	136
Bachelor							
Chemie	282	96	27	100	37	3	268
Chemieingenieurwesen	159	36	17	91	23	9	158
Biochemie	122	66	7	46	25	5	119
Master							
Chemie	33	16	7	14	6	4	30
Biochemie	54	34	4	23	17	2	48

	Studierende insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende im 1. Fachsemester	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende in der Regelstudienzeit
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	1.267	396	183	421	153	84	1.101
Diplom							
Technologie- und Managementorientierte BWL	982	282	103	279	98	40	848
Managementorientiertes betriebswirtschaftliches Aufbaust.*	8	4	5	0	0	0	0
Arbeits- und Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaust.*	1	0	0	0	0	0	0
Bachelor							
Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre	105	43	15	64	25	10	100
Master							
Consumer Science	27	19	12	8	6	3	21
Weiterbildende Master							
Master of Business Administration MBA	97	25	21	44	12	9	85
Management of Innovation and Leadership MBA	22	11	6	0	0	0	22
Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht	26	12	22	26	12	22	26
BAUINGENIEUR- UND VERMESSUNGSWESEN	1.523	437	348	693	215	149	1.395
Diplom							
Bauingenieurwesen*	180	42	58	0	0	0	109
Baustoffingenieurwesen*	11	4	3	0	0	0	6
Geodäsie und Geoinformation*	52	9	1	0	0	0	39
Geologie*	52	19	4	0	0	0	44
Bachelor							
Bauingenieurwesen	425	90	75	249	59	45	424
Geodäsie und Geoinformationen	63	20	11	28	10	8	63
Geowissenschaften	317	117	25	182	65	12	307
Umweltingenieurwesen	237	84	21	137	51	9	236
Master							
Bauingenieurwesen	9	2	3	2	1	0	9
Baustoffe, Bauchemie und Instandsetzung	2	2	2	2	2	2	2
Computational Mechanics	68	11	59	21	4	17	51
Earth Oriented Space Science and Technology ESPACE	34	9	30	17	5	15	32
Ingenieur- und Hydrogeologie	12	5	1	10	3	1	12
Transportation Systems	21	4	19	21	4	19	21
Umweltingenieurwesen	20	12	16	13	8	11	20
Weiterbildende Master							
Landmanagement and Land Tenure	21	7	20	11	3	10	21
ARCHITEKTUR	1.160	663	213	165	103	33	929
Diplom							
Architektur	1.071	596	196	131	84	25	845
Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaften	49	43	0	5	4	0	48
Master							
Landschaftsarchitektur	15	13	10	4	4	1	11
Weiterbildende Master							
ClimaDesign	25	11	7	25	11	7	25

	Studierende insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende im 1. Fachsemester	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende in der Regelstudienzeit
MASCHINENWESEN	4.121	422	544	1.025	126	102	3.626
Diplom							
Maschinenwesen	1.677	169	188	257	34	12	1.331
Energie- und Prozesstechnik	81	9	10	30	4	2	80
Entwicklung und Konstruktion	107	16	4	32	4	0	99
Fahrzeug- und Motorentechnik	472	23	55	120	8	9	464
Luft- und Raumfahrt	828	73	103	224	18	30	757
Maschinenbau und Management	394	41	32	167	18	11	375
Mechatronik und Informationstechnik	184	8	29	39	1	2	180
Produktion und Logistik	33	11	8	9	5	0	31
Bachelor							
Maschinenwesen	203	33	32	109	22	17	190
Master							
Maschinenwesen	102	21	69	27	6	15	97
Medizintechnik	41	18	16	12	6	4	24
ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK	1.975	247	800	664	78	231	1.565
Diplom							
Elektrotechnik und Informationstechnik	936	100	318	275	26	68	771
Informationstechnik	143	16	53	28	2	6	127
Bachelor							
Elektrotechnik und Informationstechnik	534	55	161	231	24	57	418
Informationstechnik	89	21	34	29	7	8	57
Master							
Elektrotechnik und Informationstechnik	138	29	103	47	11	39	95
Communications Engineering	103	21	102	43	8	42	75
Microwave Engineering	30	4	30	11	1	11	21
Sonstige (Zeugnis, Zertifikat o.ä.)							
Kerntechnik Aufbaustudium	3	2	1	1	0	0	2
INFORMATIK	1.800	320	516	443	85	104	1.289
Diplom							
Informatik*	573	81	200	0	0	0	213
Bioinformatik	97	28	6	1	0	0	65
Bachelor							
Informatik	475	49	104	177	19	29	457
Bioinformatik	106	41	9	59	29	7	98
Wirtschaftsinformatik	293	57	64	123	22	23	263
Master							
Informatik	101	16	45	22	2	8	76
Bioinformatik	12	12	2	2	0	2	10
Wirtschaftsinformatik	56	10	20	18	1	4	38
Computational Science and Engineering	62	16	57	31	9	29	49
Weiterbildende Master							
Angewandte Informatik	21	8	7	7	2	0	15
Sonstige (Zeugnis, Zertifikat o.ä.)							
Informatik Aufbaustudium*	5	2	3	3	1	2	5

	Studierende insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende im 1. Fachsemester	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende in der Regelstudienzeit
ERNÄHRUNG, LANDNUTZUNG UND UMWELT	2.754	1.430	323	916	497	115	2.402
Diplom							
Agrarwissenschaften*	81	41	5	0	0	0	40
Biologie*	100	68	1	0	0	0	57
Brauwesen und Getränketechnologie	251	39	19	66	8	5	228
Forstwissenschaft*	91	29	3	0	0	0	71
Gartenbauwissenschaften*	19	14	4	0	0	0	12
Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung*	98	60	6	0	0	0	75
Ökotoxikologie*	4	4	1	0	0	0	0
Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel	273	164	32	61	33	5	249
Lebensmitteltechnologie (FH)*	6	0	1	0	0	0	0
Bachelor							
Agrarwissenschaften*	5	3	1	0	0	0	0
Biologie	215	166	14	83	65	5	202
Bioprozesstechnik	64	36	5	64	36	5	64
Brauwesen und Getränketechnologie	39	7	6	23	4	2	38
Ernährungswissenschaft	132	124	5	42	39	0	129
Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement	169	62	16	72	26	10	169
Forstwissenschaft*	12	6	0	0	0	0	0
Gartenbauwissenschaften*	1	1	0	0	0	0	0
Landnutzung	172	77	7	63	33	3	151
Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (6 Sem.) *	4	2	0	0	0	0	1
Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (8 Sem.)	112	71	5	54	33	3	112
Molekulare Biotechnologie	193	106	10	84	53	6	190
Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel	92	53	9	48	26	3	82
Master							
Biologie	48	31	10	22	13	3	41
Brauwesen und Getränketechnologie	8	4	4	6	2	2	8
Ernährungswissenschaft	72	71	2	34	34	1	66
Forst- und Holzwissenschaft	12	5	3	8	4	3	10
Horticultural Science	8	6	2	2	1	0	8
Landnutzung	44	25	6	28	13	3	39
Milchwirtschaft und Milchtechnologie	1	0	1	0	0	0	0
Molekulare Biotechnologie	95	53	8	43	26	2	80
Nachhaltiges Ressourcenmanagement	108	59	86	52	34	41	91
Ökologie	3	3	0	0	0	0	2
Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel	24	14	22	6	1	5	18
Umweltplanung und Ingenieurökologie	51	27	19	21	12	7	39
Sonstige (Zeugnis, Zertifikat o.ä.)							
Brauwesen mit Abschluss Diplombraumeister	149	3	13	35	2	2	134

	Studierende insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende im 1. Fachsemester	davon Frauen	davon Ausländer	Studierende in der Regelstudienzeit
MEDIZIN	1.428	894	104	193	133	13	1.164
Staatsexamen							
Medizin (2. Studienabschnitt)	1.428	894	104	193	133	13	1.164
SPORTWISSENSCHAFT	1.019	343	44	216	68	9	688
Diplom							
Sportwissenschaft	881	288	35	133	36	6	574
Bachelor							
Sportwissenschaft	122	46	5	78	29	2	101
Master							
Sportwissenschaft	16	10	4	5	3	1	13
GERMAN INSTITUTE OF SCIENCE AND TECHNOLOGY	24	8	24	0	0	0	0
Master							
Industrial Chemistry	15	7	15	0	0	0	0
Integrated Circuit Design	9	1	9	0	0	0	0
ELITESTUDIENGÄNGE	108	22	26	40	11	16	98
Bachelor							
TopMath	8	1	1	0	0	0	0
Master							
Finance and Information Management	51	10	6	14	2	2	49
Advanced Materials Science	23	9	16	18	8	12	23
Systeme der Informations- und Multimediatechnik	3		1	1		1	3
Software Engineering	24	2	2	8	1	1	24

* auslaufende Studiengänge

LEHRAMTSTUDIERENDE

Vollzeitäquivalente im Wintersemester 2007/08

	Lehramt- studierende insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Lehramt- studierende im 1. Fachsemester	davon Frauen	davon Ausländer	Lehramt- studierende in der Regelstudienzeit
Grundschule	15	13	0	2	1	0	11
Staatsexamen							
Sport	15	13	0	2	1	0	11
Hauptschule	34	20	1	8	3	0	24
Staatsexamen							
Arbeitslehre	21	14	1	6	3	0	16
Sport	13	6	0	2	0	0	8
Realschule	139	67	1	30	14	0	114
Staatsexamen							
Haushaltswissenschaften	11	11	0	6	6	0	11
Informatik	12	6	0	6	4	0	11
Sport	116	51	1	18	5	0	92
Gymnasium	487	234	10	143	67	3	447
Staatsexamen							
Biologie	22	17	0	0	0	0	20
Chemie	21	17	0	0	0	0	19
Informatik	8	3	1	0	0	0	5
Mathematik	32	12	2	3	1	0	26
Physik	15	7	1	0	0	0	13
Sport	300	123	6	73	27	2	275
Bachelor of Education							
Biologie	31	22	0	20	14	0	31
Chemie	31	22	0	20	14	0	31
Informatik	5	1	1	5	1	1	5
Mathematik	14	6	1	14	6	1	14
Physik	9	5	0	9	5	0	9
Berufsschule	646	329	8	131	82	2	591
Staatsexamen							
Agrarwirtschaft	15	7	0	3	1	0	13
Bautechnik	16	2	0	0	0	0	3
Biologie	53	46	1	15	15	0	52
Chemie	20	15	1	5	3	0	18
Elektrotechnik und Informationstechnik	5	1	1	0	0	0	2
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften	84	68	1	22	19	0	81
Gesundheits- und Pflegewissenschaft	142	120	3	29	26	1	130
Informatik	1	0	0	0	0	0	0
Informations- und Telekommunikationstechnik	1	0	0	0	0	0	1
Mathematik	11	7	0	3	3	0	10
Metalltechnik	8	1	0	0	0	0	4
Physik	5	0	1	0	0	0	2
Sozialkunde	45	27	1	10	9	0	38
Sport	10	5	0	2	1	0	8

Fortsetzung nächste Seite

	Lehramt- studierende insgesamt			Lehramt- studierende im 1. Fachsemester			Lehramt- studierende in der Regelstudienzeit		
		davon Frauen	davon Ausländer		davon Frauen	davon Ausländer			
Diplomberufspädagogik									
Bautechnik DBP	43	11	1	8	2	1	42		
Chemie DBP	4	0	0	1	0	0	4		
Elektrotechnik und Informationstechnik DBP	34	3	0	6	0	0	34		
Informatik DBP	3	1	0	1	0	0	3		
Informations- und Telekommunikationstechnik DBP	10	2	0	1	0	0	10		
Mathematik DBP	29	6	0	2	0	0	29		
Mechatronik DBP	8	0	0	2	0	0	8		
Metalltechnik DBP	62	7	0	12	2	0	62		
Physik DBP	13	1	0	3	0	0	13		
Sozialkunde DBP	20	3	1	6	2	1	20		
Sport DBP	5	0	0	1	0	0	5		
INSGESAMT	1.319	662	20	314	166	5	1.186		

STUDIERENDE

Gesamtzahl der Studierenden seit dem Wintersemester 1994/95*

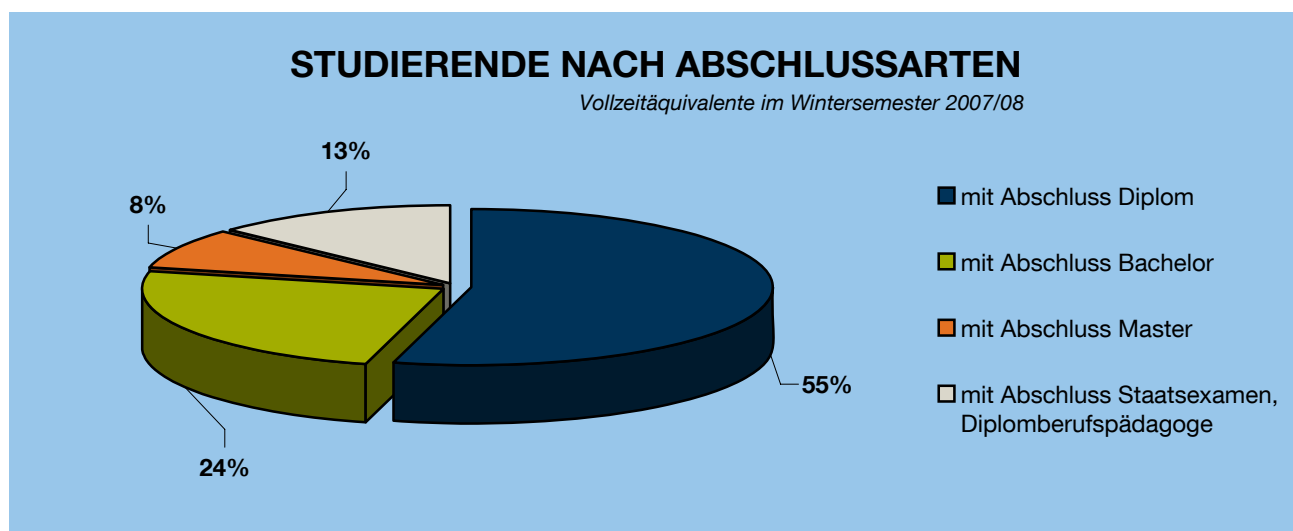
	WS 94/95	WS 95/96	WS 96/97	WS 97/98	WS 98/99	WS 99/00	WS 00/01
Studierende insgesamt	20.035	18.345	17.743	17.875	18.421	18.942	19.454
davon Frauen	4.728	4.583	4.616	4.908	5.326	5.576	5.929
in %	24%	25%	26%	27%	29%	29%	30%
davon Ausländer	1.449	1.451	1.484	1.679	2.048	2.413	3.016
in %	7%	8%	8%	9%	11%	13%	16%
Studierende im 1. Fachsemester	3.386	3.210	3.785	3.904	4.107	4.454	4.652
davon Frauen	858	841	1.063	1.121	1.227	1.330	1.398
in %	25%	26%	28%	29%	30%	30%	30%
davon Ausländer	353	364	422	560	684	855	1.246
in %	10%	11%	11%	14%	17%	19%	27%
	WS 01/02	WS 02/03	WS 03/04	WS 04/05	WS 05/06	WS 06/07	WS 07/08
Studierende insgesamt	19.954	19.317	19.887	19.718	20.458	21.608	22.236
davon Frauen	6.192	5.967	6.199	6.122	6.421	6.720	6.940
in %	31%	31%	31%	31%	31%	31%	31%
davon Ausländer	3.666	3.897	4.105	4.003	4.103	4.151	4.072
in %	18%	20%	21%	20%	20%	19%	18%
Studierende im 1. Fachsemester	4.838	4.499	4.790	4.775	5.431	5.852	6.403
davon Frauen	1.503	1.404	1.468	1.475	1.698	1.809	2.039
in %	31%	31%	31%	31%	31%	31%	32%
davon Ausländer	1.495	1.294	1.324	1.223	1.343	1.342	1.361
in %	31%	29%	28%	26%	25%	23%	21%

* offizielle Zahlen der Studentenstatistik (Kopfstatistik); einschließlich Promotionsstudium, Austauschprogramme, Studienkolleg; ohne Studierende mit Immatrikulation an der Ludwig-Maximilians-Universität; ohne Beurlaubte, Sportlehrer im freien Beruf, Gaststudierende.

STUDIERENDE

Vollzeitäquivalente nach Abschlussarten seit dem Wintersemester 2002/03
(ohne Beurlaubte, Gaststudierende, Promotionsstudium, Austauschprogramme,
Studienkolleg, Sportlehrer im freien Beruf)*

	WS 02/03	WS 03/04	WS 04/05	WS 05/06	WS 06/07	WS 07/08
mit Abschluss Diplom						
Studierende insgesamt	14.166	14.137	13.780	13.061	12.863	11.563
in %	75,3%	75,1%	73,2%	66,7%	61,8%	54,1%
Studierende im 1. Fachsemester	2.988	3.117	2.926	2.567	2.536	2.126
in %	68,2%	70,5%	66,1%	51,5%	46,9%	35,8%
mit Abschluss Bachelor						
Studierende insgesamt	1.127	1.330	1.473	2.244	3.382	5.229
in %	6,0%	7,1%	7,5%	11,5%	16,3%	24,4%
Studierende im 1. Fachsemester	435	416	591	1.208	1.697	2.604
in %	9,9%	9,4%	11,8%	24,2%	31,4%	43,8%
mit Abschluss Master						
Studierende insgesamt	430	703	1.050	1.439	1.643	1.788
in %	2,3%	3,7%	5,4%	7,3%	7,9%	8,4%
Studierende im 1. Fachsemester	263	370	511	675	642	739
in %	6,0%	8,4%	10,2%	13,5%	11,9%	12,4%
mit Abschluss Staatsexamen, Diplomberufspädagogik						
Studierende insgesamt	2.371	2.485	2.449	2.800	2.888	2.798
in %	12,6%	13,2%	12,5%	14,3%	13,9%	13,1%
Studierende im 1. Fachsemester	389	406	378	524	512	472
in %	8,9%	9,2%	7,6%	10,5%	9,5%	7,9%
mit sonstigen Abschlüssen**						
Studierende insgesamt	173	169	80	50	33	8
in %	0,9%	0,9%	0,4%	0,3%	0,2%	0,0%
Studierende im 1. Fachsemester	68	70	19	12	16	4
in %	1,6%	1,6%	0,4%	0,2%	0,3%	0,1%



* einschließlich dem Fach Bioinformatik (Immatrikulation an der Ludwig-Maximilians-Universität München)

** z.B. Zeugnisse, Zertifikate

STUDIERENDE

Vollzeitäquivalente nach Fakultäten seit dem Wintersemester 2002/03
(ohne Beurlaubte, Gaststudierende, Promotionsstudium, Austauschprogramme,
Studienkolleg, Sportlehrer im freien Beruf, GIST- und Elitestudiengänge)

		WS 02/03	WS 03/04	WS 04/05	WS 05/06	WS 06/07	WS 07/08
Mathematik	Insgesamt	847	881	805	836	924	945
	in %	5%	5%	4%	4%	4%	4%
	1. Fachsemester	217	175	148	210	242	251
	in %	5%	4%	3%	4%	4%	4%
Physik	Insgesamt	778	852	865	995	1.029	1.082
	in %	4%	5%	5%	5%	5%	5%
	1. Fachsemester	205	215	204	317	294	332
	in %	5%	5%	5%	6%	5%	6%
Chemie	Insgesamt	641	623	654	676	1.014	1.067
	in %	4%	3%	3%	3%	5%	5%
	1. Fachsemester	160	167	204	204	320	334
	in %	4%	4%	5%	4%	6%	6%
Wirtschafts- wissenschaften	Insgesamt	644	726	883	1.067	1.282	1.332
	in %	4%	4%	5%	5%	6%	6%
	1. Fachsemester	239	255	312	365	439	436
	in %	6%	6%	7%	7%	8%	7%
Bauingenieur- und Vermessungswesen	Insgesamt	1.284	1.227	1.126	1.094	1.258	1.582
	in %	7%	7%	6%	6%	6%	7%
	1. Fachsemester	263	303	298	347	494	700
	in %	6%	7%	7%	7%	9%	12%
Architektur	Insgesamt	1.264	1.252	1.212	1.222	1.235	1.160
	in %	7%	7%	6%	6%	6%	5%
	1. Fachsemester	189	228	233	245	248	165
	in %	5%	5%	5%	5%	5%	3%
Maschinenwesen	Insgesamt	3.012	3.400	3.604	3.835	4.032	4.220
	in %	17%	18%	19%	20%	19%	20%
	1. Fachsemester	748	955	938	1.034	1.086	1.045
	in %	18%	22%	21%	21%	20%	18%
Elektrotechnik und Informationstechnik	Insgesamt	1.723	1.781	1.737	1.886	1.964	2.024
	in %	9%	9%	9%	10%	9%	10%
	1. Fachsemester	504	500	457	635	570	671
	in %	12%	11%	10%	13%	11%	11%
Informatik*	Insgesamt	2.668	2.399	2.202	2.123	2.035	1.828
	in %	15%	13%	12%	11%	10%	9%
	1. Fachsemester	490	361	359	414	407	455
	in %	12%	8%	8%	8%	8%	8%
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	Insgesamt	3.029	3.108	2.996	2.820	2.889	2.968
	in %	17%	17%	16%	14%	14%	14%
	1. Fachsemester	659	740	762	715	814	981
	in %	16%	17%	17%	14%	15%	17%
Medizin	Insgesamt	1.171	1.202	1.185	1.400	1.429	1.428
	in %	6%	6%	6%	7%	7%	7%
	1. Fachsemester	140	148	144	223	197	193
	in %	3%	3%	3%	4%	4%	3%
Sportwissenschaft	Insgesamt	1.187	1.351	1.511	1.567	1.639	1.618
	in %	7%	7%	8%	8%	8%	8%
	1. Fachsemester	310	332	325	263	280	342
	in %	8%	8%	7%	5%	5%	6%

* einschließlich dem Fach Bioinformatik (Immatrikulation an der Ludwig-Maximilians-Universität München)

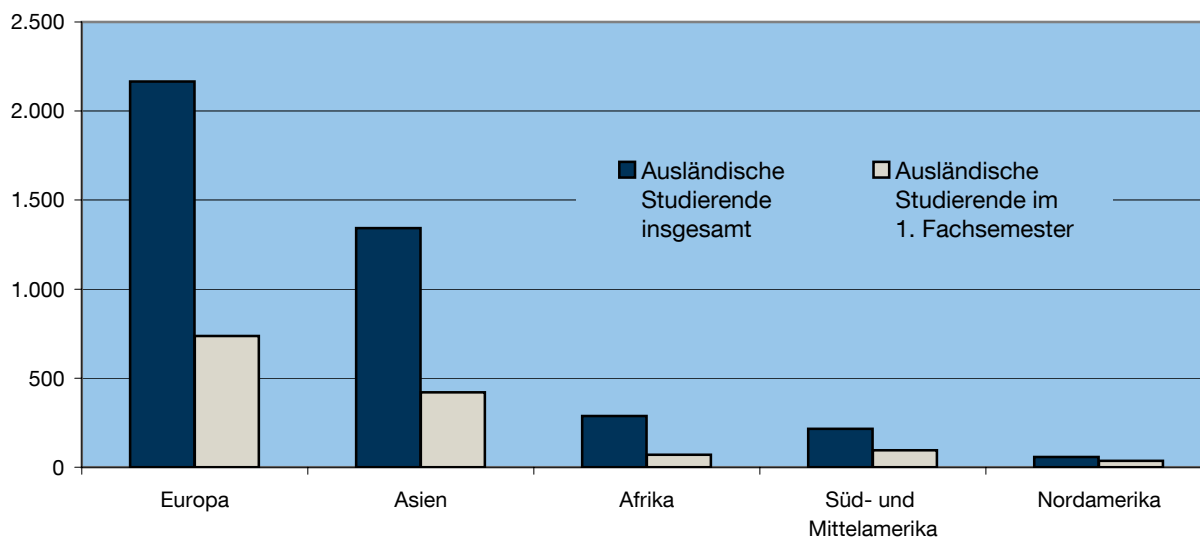
AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

nach Herkunftsländern im Wintersemester 2007/08

	Ausländische Studierende insgesamt	Ausländische Studierende im 1. Fachsemester		Ausländische Studierende insgesamt	Ausländische Studierende im 1. Fachsemester
EUROPA	2.165	736	ASIEN	1.342	420
Albanien	14	6	Afghanistan	6	3
Belgien	16	6	Armenien	1	0
Bosnien-Herzegowina	31	10	Aserbajdschan	3	0
Bulgarien	283	56	Bangladesch	10	6
Dänemark	3	2	Birma (Myanmar)	2	0
Estland	10	4	China	786	210
Finnland	13	7	Georgien	14	4
Frankreich	113	38	Indien	64	25
Griechenland	79	21	Indonesien	48	19
Großbritannien	21	8	Irak	10	2
Irland	3	2	Iran	54	18
Island	3	1	Israel	9	4
Italien	216	80	Japan	24	12
Kroatien	39	14	Jemen	1	0
Lettland	7	1	Jordanien	9	5
Litauen	12	3	Kambodscha	2	1
Luxemburg	58	15	Kasachstan	2	0
Mazedonien	8	2	Kirgisien	3	1
Moldawien	11	3	Korea	41	16
Niederlande	11	3	Libanon	31	12
Norwegen	16	11	Macau	1	1
Österreich	266	82	Malaysia	10	5
Polen	88	30	Mongolei	10	3
Portugal	5	1	Nepal	10	6
Rumänien	68	19	Pakistan	41	28
Russische Föderation	122	40	Philippinen	4	0
Schweden	36	25	Saudi-Arabien	1	0
Schweiz	25	13	Singapur	12	4
Serbien und Montenegro	21	4	Syrien	18	3
Slowakische Republik	24	7	Tadschikistan	1	1
Slowenien	12	8	Taiwan	14	2
Spanien	125	67	Thailand	17	8
Tschechische Republik	45	33	Usbekistan	6	4
Türkei	199	66	Vereinigte Arab. Emirate	1	0
Ukraine	108	32	Vietnam	76	17
Ungarn	38	12			
Weißrussland (Belarus)	14	4			
Zypern	2	0			

	Ausländische Studierende insgesamt	Ausländische Studierende im 1. Fachsemester		Ausländische Studierende insgesamt	Ausländische Studierende im 1. Fachsemester
NORDAMERIKA	57	36	AFRIKA	288	70
Kanada	9	6	Ägypten	22	11
USA	48	30	Algerien	1	0
			Angola	1	0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND	5	4	Äthiopien	4	1
			Benin (Dahome)	1	0
Australien	5	4	Burkina Faso	3	3
			Elfenbeinküste	1	0
SÜD- UND MITTELAMERIKA	215	95	Eritrea	1	1
			Ghana	5	2
Argentinien	3	2	Guinea	2	0
Bolivien	8	2	Kamerun	44	7
Brasilien	49	22	Kenia	4	1
Chile	7	2	Kongo	1	0
Costa Rica	5	1	Mali	1	1
Ecuador	13	4	Marokko	34	7
Grenada	1	1	Mauretanien	1	1
Guatemala	2	0	Mosambik	1	0
Jamaika	1	1	Nigeria	8	2
Kolumbien	33	18	Senegal	2	0
Kuba	2	2	Seychellen	1	1
Mexiko	60	29	Südafrika	2	2
Nicaragua	1	0	Tansania	2	1
Panama	1	0	Togo	3	1
Peru	18	6	Tschad	1	0
Uruguay	1	0	Tunesien	138	28
Venezuela	10	5	Uganda	4	0
			INSGESAMT*	4.072	1.361

AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE



ABSOLVENTEN & PRÜFUNGEN

ABSOLVENTEN

im Studienjahr 2006/07

	Absolventen insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Absolventen in der Regelstudienzeit	Durchschnittliche Studiendauer (arithmetisches Mittel)	Durchschnittliche Studiendauer (Median)	Durchschnittsnote
MATHEMATIK	102	42	12	5			
Diplom							
Mathematik	36	14	3	3	11,1	11,0	1,6
Finanz- und Wirtschaftsmathematik	32	13	3	0	11,7	11,0	1,9
Technomathematik	27	11	1	1	11,2	11,0	1,5
Bachelor							
Mathematik	2	2	1	0	9,0	11,0	2,8
Master							
Mathematik	3	1	2	1	4,0	5,0	1,4
Mathematics in Bioscience	2	1	2	0	5,5	5,5	2,3
PHYSIK	117	22	13	28			
Diplom							
Physik	97	16	4	16	11,4	11,0	1,6
Bachelor							
Engineering Physics	7	2	0	3	7,3	7,0	2,0
Master							
Engineering Physics	13	4	9	9	4,0	4,0	2,0
CHEMIE	162	68	18	93			
Diplom							
Chemie*	37	12	3	13	11,2	11,0	1,7
Chemieingenieurwesen*	23	5	6	5	11,6	11,0	2,2
Staatsexamen							
Lebensmittelchemie	13	8	0	9	9,3	9,0	2,0
Bachelor							
Chemie	18	7	5	12	6,6	6,0	2,1
Biochemie	30	20	1	29	6,0	6,0	1,8
Master							
Chemie	8	2	1	5	3,3	3,0	1,5
Biochemie	33	14	2	20	4,4	4,0	1,3
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	246	67	30	27			
Diplom							
Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre	112	29	5	4	10,0	10,0	1,9
Managementorientiertes betriebswirtschaftliches Aufbaustudium*	62	11	14	1	5,8	5,0	2,1
Bachelor							
Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre	2	0	0	1	6,5	6,5	2,0
Master							
Consumer Science	11	10	1	1	4,3	4,0	1,8
Weiterbildende Master							
Master of Business Administration MBA	44	12	7	7	3,8	4,0	2,0
Management of Innovation and Leadership MBA	13	5	2	13	3,0	3,0	1,8
Social Science of Technology	2	0	1	0	8,5	8,5	1,9

	Absolventen insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Absolventen in der Regelstudienzeit	Durchschnittliche Studiendauer (arithmetisches Mittel)	Durchschnittliche Studiendauer (Median)	Durchschnittsnote
BAUINGENIEUR- UND VERMESSUNGSWESEN	147	30	50	60			
Diplom							
Bauingenieurwesen*	73	11	16	29	12,3	11,0	2,7
Baustoffingenieurwesen*	8	1	1	1	12,3	12,0	2,6
Geodäsie und Geoinformation*	18	3	5	1	10,7	11,0	2,0
Geologie*	9	2	2	0	11,2	11,0	1,9
Bachelor							
Geowissenschaften	3	2	0	3	6,0	6,0	2,2
Master							
Computational Mechanics	21	4	12	11	4,4	4,0	2,3
Earth Oriented Space Science and Technology ESPACE	4	1	3	4	4,0	4,0	2,1
Weiterbildende Master							
Landmanagement and Land Tenure	11	6	11	11	3,0	3,0	1,6
ARCHITEKTUR	153	89	11	13			
Diplom							
Architektur	135	77	9	8	12,2	12,0	2,2
Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaften	15	10	1	5	9,8	10,0	1,6
Master							
Landschaftsarchitektur	3	2	1	0	5,0	5,0	2,2
MASCHINENWESEN	412	48	76	103			
Diplom							
Maschinenwesen	261	30	25	56	11,9	12,0	2,0
Energie- und Prozesstechnik	4	0	3	2	10,0	9,5	2,2
Entwicklung und Konstruktion	5	0	1	1	12,2	12,0	2,3
Fahrzeug- und Motorentechnik	13	1	2	3	12,1	12,0	1,9
Luft- und Raumfahrt	53	2	9	8	11,9	12,0	2,0
Maschinenbau und Management	9	0	2	4	11,3	12,0	2,1
Mechatronik und Informationstechnik	7	0	0	0	11,6	11,0	2,0
Produktion und Logistik	2	1	1	1	10,5	10,5	1,8
Bachelor							
Maschinenwesen	8	1	3	1	10,9	10,0	2,3
Master							
Maschinenwesen	28	4	20	19	3,2	3,0	2,1
Medizintechnik	22	9	10	8	5,3	5,0	1,9
ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK	430	54	197	152			
Diplom							
Elektrotechnik und Informationstechnik	210	11	70	74	11,2	11,0	2,0
Informationstechnik	6	3	3	6	8,5	9,5	2,3
Bachelor							
Elektrotechnik und Informationstechnik	103	12	35	14	8,9	9,0	2,1
Informationstechnik	22	5	8	4	8,2	8,0	2,2
Master							
Elektrotechnik und Informationstechnik	36	11	29	18	3,3	3,5	1,9
Communications Engineering	39	10	39	28	4,3	4,0	2,0
Microwave Engineering	12	2	12	8	4,1	4,0	1,8
Sonstige (Zeugnis, Zertifikat o.ä.)							
Kerntechnik	2	0	1	0	5,0	5,0	2,0

	Absolventen insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Absolventen in der Regelstudienzeit	Durchschnittliche Studiendauer (arithmetisches Mittel)	Durchschnittliche Studiendauer (Median)	Durchschnittsnote
INFORMATIK	447	83	132	55			
Diplom							
Informatik*	260	36	75	9	12,6	12,0	1,7
Bioinformatik	43	17	4	5	11,2	11,5	1,6
Bachelor							
Informatik	25	6	14	3	9,3	10,0	2,6
Bioinformatik	6	1	2	0	8,5	9,0	2,5
Wirtschaftsinformatik	24	3	5	13	6,7	6,0	2,6
Master							
Informatik	27	2	7	13	4,7	5,0	1,7
Bioinformatik	5	3	1	3	3,0	3,0	1,4
Wirtschaftsinformatik	26	6	3	5	4,2	4,0	2,0
Computational Science and Engineering	16	5	16	1	5,2	5,0	2,1
Weiterbildende Master							
Angewandte Informatik	14	3	5	3	4,1	4,0	1,8
Sonstige (Zeugnis, Zertifikat o.ä.)							
Informatik	1	1	0	0	5,0	5,0	3,2
ERNÄHRUNG, LANDNUTZUNG UND UMWELT	622	379	86	242			
Diplom							
Agrarwissenschaften*	43	26	2	2	11,2	11,0	1,8
Biologie*	55	42	4	5	11,1	11,0	1,4
Brauwesen und Getränketechnologie	18	5	3	2	12,4	12,0	2,0
Forstwissenschaft*	21	7	0	7	10,4	10,0	1,9
Gartenbauwissenschaften*	9	5	0	6	9,6	9,0	1,7
Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung*	39	25	2	0	11,3	11,0	1,8
Ökotrophologie*	10	9	1	0	14,5	13,5	2,8
Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel	39	26	8	6	10,8	10,0	1,9
Lebensmitteltechnologie (FH)	1	0	0	0	12,0	12,0	2,7
Bachelor							
Agrarwissenschaften*	14	8	0	1	8,6	8,5	1,8
Biologie	33	17	3	12	6,8	7,0	1,7
Brauwesen und Getränketechnologie	4	2	3	0	10,8	10,0	2,7
Ernährungswissenschaft	40	40	1	38	6,3	6,0	2,0
Forstwissenschaft*	4	3	0	1	8,0	8,0	1,6
Gartenbauwissenschaften*	3	2	0	0	9,0	9,0	1,8
Landnutzung	23	11	0	23	5,5	6,0	2,1
Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (6 Sem.) *	3	2	0	1	8,7	8,0	2,0
Molekulare Biotechnologie	39	25	0	32	6,2	6,0	1,7
Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel	7	3	4	0	9,9	10,0	2,3

Fortsetzung nächste Seite

	Absolventen insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Absolventen in der Regelstudienzeit	Durchschnittliche Studiendauer (arithmetisches Mittel)	Durchschnittliche Studiendauer (Median)	Durchschnittsnote
Master							
Biologie	12	9	2	4	3,7	4,0	1,6
Brauwesen und Getränketechnologie	1	0	1	0	4,0	4,0	1,9
Ernährungswissenschaft	37	33	1	26	4,2	4,0	1,6
Forst- und Holzwissenschaft	20	5	1	16	2,1	1,0	1,8
Horticultural Science	5	2	1	0	5,0	5,0	1,6
Landnutzung	6	2	1	0	5,3	5,5	1,8
Milchwirtschaft und Milchtechnologie	3	2	1	1	3,7	4,0	1,6
Molekulare Biotechnologie	30	20	3	23	4,2	4,0	1,3
Nachhaltiges Ressourcenmanagement	48	32	32	18	4,7	5,0	1,9
Ökologie	2	1	0	0	4,5	4,5	1,4
Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel	14	7	4	9	3,2	3,0	1,5
Umweltplanung und Ingenieurökologie	11	6	6	3	5,1	5,0	1,6
Sonstige (Zeugnis, Zertifikat o.ä.)							
Brauwesen Diplombraumeister	28	2	2	6	8,8	8,0	2,3
MEDIZIN	261	157	16	188			
Staatsexamen							
Medizin (2. Studienabschnitt)	261	157	16	188	9,9	10,0	-
SPORTWISSENSCHAFT	177	79	6	75			
Diplom							
Sportwissenschaft	166	72	5	70	9,3	9,0	2,1
Bachelor							
Sportwissenschaft	5	4	1	1	9,4	5,0	2,4
Master							
Sportwissenschaft	6	3	0	4	2,8	5,0	2,1
ELITESTUDIENGÄNGE	1	0	0	0			
Bachelor							
TopMath	1	0	0	0	6,0	6,0	1,4
ABSOLVENTEN OHNE LEHRAMT	3.277	1.118	647	1.041			
LEHRAMTABSOLVENTEN	112	47	3	36			
Realschule	5	2	0	0	8,8	9,0	-
Gymnasium	18	10	0	1	10,6	10,0	-
Berufsschule	56	30	1	4	10,3	10,0	-
Diplomberufspädagogik	33	5	2	31	8,4	8,0	2,3
ABSOLVENTEN INSGESAMT	3.389	1.165	650	1.077			

* auslaufende Studiengänge

LEHRAMTPRÜFUNGEN

im Studienjahr 2006/07

(bestandene Abschlussprüfungen; Fallstatistik)

	Lehramt- prüfungen insgesamt	davon Männer	davon Frauen
REALSCHULE	10	6	4
Staatsexamen			
Sport	8	6	2
Informatik	1	0	1
Haushaltswissenschaft	1	0	1
GYMNASIUM	34	14	20
Staatsexamen			
Biologie	10	2	8
Chemie	10	2	8
Informatik	2	2	0
Mathematik	5	4	1
Physik	0	0	0
Sport	7	4	3
BERUFSSCHULE	185	115	70
Staatsexamen			
Agrarwirtschaft	2	2	0
Bautechnik	19	16	3
Biologie	5	3	2
Chemie	5	3	2
Elektrotechnik und Informationstechnik	5	4	1
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	19	3	16
Gesundheits- und Pflegewissenschaft	28	6	22
Mathematik	11	8	3
Metalltechnik	11	8	3
Physik	3	2	1
Sozialkunde	20	11	9
Diplomberufspädagogik			
Bautechnik	8	4	4
Elektrotechnik und Informationstechnik	19	18	1
Informations- und Telekommunikationstechnik	16	15	1
Mathematik	2	1	1
Mechatronik	4	4	0
Metalltechnik	5	5	0
Physik	3	2	1
INSGESAMT	229	135	94

NACHWUCHS- FÖRDERUNG

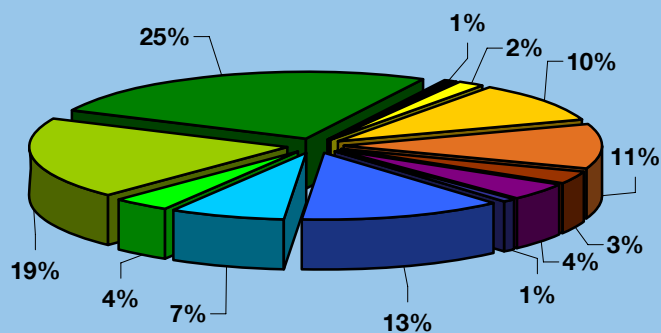
PROMOTIONEN

abgeschlossene Promotionen im Studienjahr 2006/07

	Promotionen insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Promotionen Inländer	davon Männer	davon Frauen	Promotionen Ausländer	davon Männer	davon Frauen
Mathematik	12	12	0	11	11	0	1	1	0
Physik	65	59	6	42	40	2	23	19	4
Chemie	73	45	28	45	27	18	28	18	10
Wirtschaftswissenschaften	21	15	6	20	14	6	1	1	0
Bauingenieur- und Vermessungswesen	27	24	3	22	20	2	5	4	1
Architektur	6	5	1	6	5	1	0	0	0
Maschinenwesen	86	80	6	70	66	4	16	14	2
Elektrotechnik und Informationstechnik	49	45	4	42	40	2	7	5	2
Informatik	24	21	3	21	20	1	3	1	2
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	132	59	73	109	49	60	23	10	13
Medizin (mit Klinikum)	172	78	94	163	72	91	9	6	3
Sportwissenschaft	6	3	3	5	2	3	1	1	0
ALLE FAKULTÄTEN	673	446	227	556	366	190	117	80	37

PROMOTIONEN

im Studienjahr 2006/07



- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Wirtschaftswissenschaften
- Bauingenieur- und Vermessungswesen
- Architektur
- Maschinenwesen
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Informatik
- Ernährung, Landnutzung und Umwelt
- Medizin (mit Klinikum)
- Sportwissenschaft

PROMOTIONEN

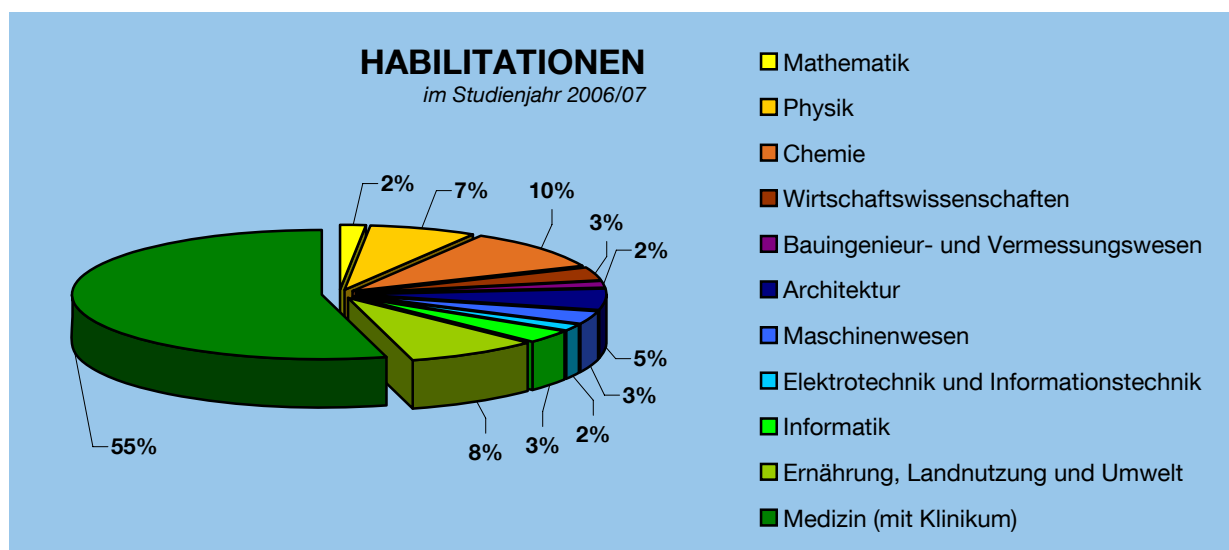
abgeschlossene Promotionen seit dem Studienjahr 2002/03

		SJ 02/03	SJ 03/04	SJ 04/05	SJ 05/06	SJ 06/07
Mathematik	Insgesamt	9	14	6	18	12
	davon Männer	6	10	4	10	12
	davon Frauen	3	4	2	8	0
Physik	Insgesamt	78	63	61	53	65
	davon Männer	69	59	49	42	59
	davon Frauen	9	4	12	11	6
Chemie	Insgesamt	94	106	89	83	73
	davon Männer	58	69	57	57	45
	davon Frauen	36	37	32	26	28
Wirtschaftswissenschaften	Insgesamt	17	19	25	26	21
	davon Männer	15	14	13	21	15
	davon Frauen	2	5	12	5	6
Bauingenieur- und Vermessungswesen	Insgesamt	28	34	29	30	27
	davon Männer	23	30	22	22	24
	davon Frauen	5	4	7	8	3
Architektur	Insgesamt	10	7	9	11	6
	davon Männer	8	5	3	6	5
	davon Frauen	2	2	6	5	1
Maschinenwesen	Insgesamt	75	69	63	84	86
	davon Männer	72	66	60	74	80
	davon Frauen	3	3	3	10	6
Elektrotechnik und Informationstechnik	Insgesamt	40	53	56	42	49
	davon Männer	37	52	48	40	45
	davon Frauen	3	1	8	2	4
Informatik	Insgesamt	21	28	25	44	24
	davon Männer	18	26	25	39	21
	davon Frauen	3	2	0	5	3
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	Insgesamt	112	95	124	122	132
	davon Männer	73	48	75	72	59
	davon Frauen	39	47	49	50	73
Medizin (mit Klinikum)	Insgesamt	171	184	182	212	172
	davon Männer	90	81	82	106	78
	davon Frauen	81	103	100	106	94
Sportwissenschaft	Insgesamt	4	5	1	4	6
	davon Männer	2	2	1	2	3
	davon Frauen	2	3	0	2	3
ALLE FAKULTÄTEN	Insgesamt	659	677	670	729	673
	davon Männer	471	462	439	491	446
	davon Frauen	188	215	231	238	227

HABILITATIONEN

abgeschlossene Habilitationen im Studienjahr 2006/07

	Habilitationen insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Promotionen Inländer	davon Männer	davon Frauen	Promotionen Ausländer	davon Männer	davon Frauen
Mathematik	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Physik	4	4	0	4	4	0	0	0	0
Chemie	6	6	0	6	6	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaften	2	2	0	2	2	0	0	0	0
Bauingenieur- und Vermessungswesen	1	1	0	1	1	0	0	0	0
Architektur	3	0	3	3	0	3	0	0	0
Maschinenwesen	2	2	0	2	2	0	0	0	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Informatik	2	2	0	1	1	0	1	1	0
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	5	5	0	4	4	0	1	1	0
Medizin (mit Klinikum)	32	23	9	31	23	8	1	0	1
Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ALLE FAKULTÄTEN	59	46	13	55	43	12	4	3	1



HABILITATIONEN

abgeschlossene Habilitationen seit dem Studienjahr 2002/03

		SJ 02/03	SJ 03/04	SJ 04/05	SJ 05/06	SJ 06/07
Mathematik	Insgesamt	6	4	2	4	1
	davon Männer	6	4	2	4	1
	davon Frauen	0	0	0	0	0
Physik	Insgesamt	5	3	3	1	4
	davon Männer	5	3	3	1	4
	davon Frauen	0	0	0	0	0
Chemie	Insgesamt	4	7	2	5	6
	davon Männer	4	7	2	4	6
	davon Frauen	0	0	0	1	0
Wirtschaftswissenschaften	Insgesamt	1	1	3	4	2
	davon Männer	0	1	3	3	2
	davon Frauen	1	0	0	1	0
Bauingenieur- und Vermessungswesen	Insgesamt	0	1	1	2	1
	davon Männer	0	0	0	1	1
	davon Frauen	0	1	1	1	0
Architektur	Insgesamt	0	0	2	0	3
	davon Männer	0	0	1	0	0
	davon Frauen	0	0	1	0	3
Maschinenwesen	Insgesamt	1	1	1	3	2
	davon Männer	1	1	1	3	2
	davon Frauen	0	0	0	0	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	Insgesamt	3	1	0	0	1
	davon Männer	3	1	0	0	0
	davon Frauen	0	0	0	0	1
Informatik	Insgesamt	1	1	1	2	2
	davon Männer	1	1	0	2	2
	davon Frauen	0	0	1	0	0
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	Insgesamt	9	8	5	6	5
	davon Männer	7	7	3	4	5
	davon Frauen	2	1	2	2	0
Medizin (mit Klinikum)	Insgesamt	21	24	27	31	32
	davon Männer	15	16	22	23	23
	davon Frauen	6	8	5	8	9
Sportwissenschaft	Insgesamt	1	0	0	1	0
	davon Männer	1	0	0	1	0
	davon Frauen	0	0	0	0	0
ALLE FAKULTÄTEN	Insgesamt	52	51	47	59	59
	davon Männer	43	41	37	46	46
	davon Frauen	9	10	10	13	13

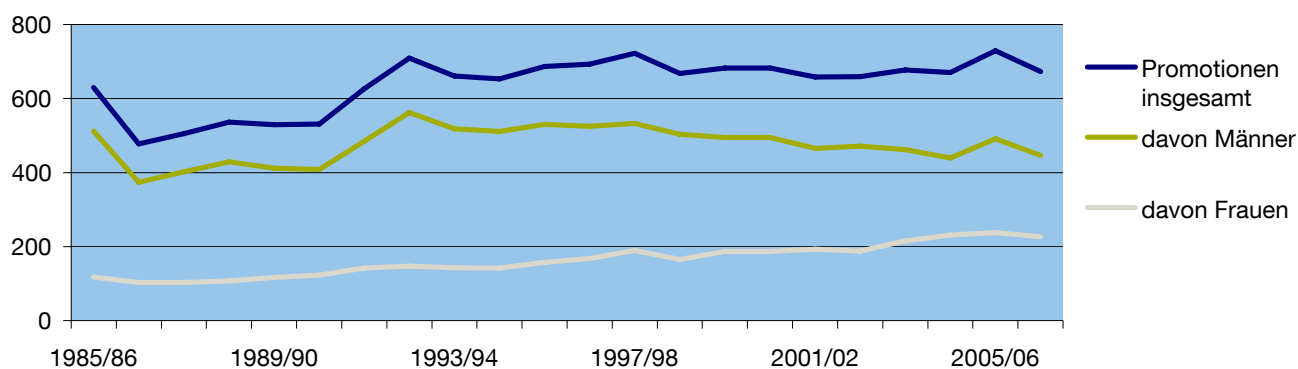
PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN

abgeschlossene Promotionen und Habilitationen seit dem Studienjahr 1985/86

	Promotionen insgesamt	davon Männer	davon Frauen		Habilitationen insgesamt	davon Männer	davon Frauen
1985/86	630	512	118	1985/86	30	29	1
1986/87	477	374	103	1986/87	30	28	2
1987/88	505	402	103	1987/88	21	20	1
1988/89	536	429	107	1988/89	37	33	4
1989/90	529	412	117	1989/90	35	33	2
1990/91	531	408	123	1990/91	29	28	1
1991/92	626	484	142	1991/92	31	29	2
1992/93	709	562	147	1992/93	26	21	5
1993/94	661	518	143	1993/94	27	24	3
1994/95	653	511	142	1994/95	32	30	2
1995/96	687	530	157	1995/96	45	39	6
1996/97	693	525	168	1996/97	39	35	4
1997/98	722	533	189	1997/98	43	40	3
1998/99	668	503	165	1998/99	57	43	14
1999/00	682	495	187	1999/00	66	57	9
2000/01	682	495	187	2000/01	48	44	4
2001/02	658	465	193	2001/02	45	41	4
2002/03	659	471	188	2002/03	52	43	9
2003/04	677	462	215	2003/04	51	41	10
2004/05	670	439	231	2004/05	47	37	10
2005/06	729	491	238	2005/06	59	46	13
2006/07	673	446	227	2006/07	59	46	13

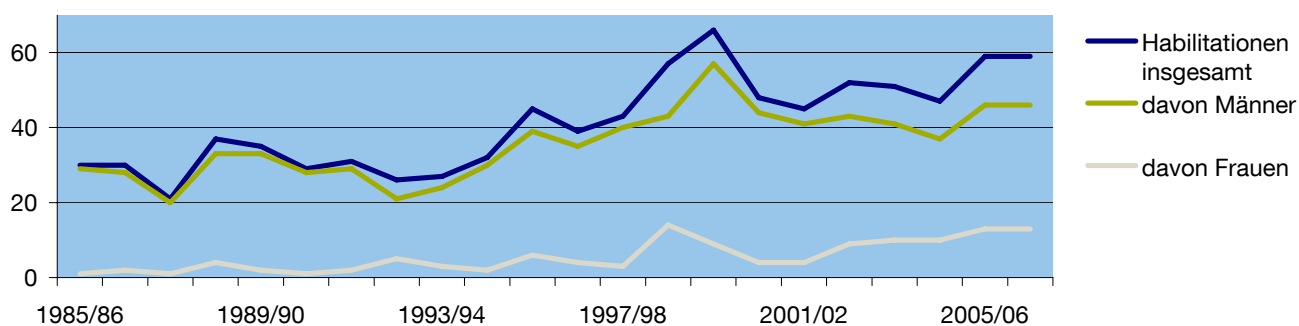
PROMOTIONEN

seit dem Studienjahr 1985/86



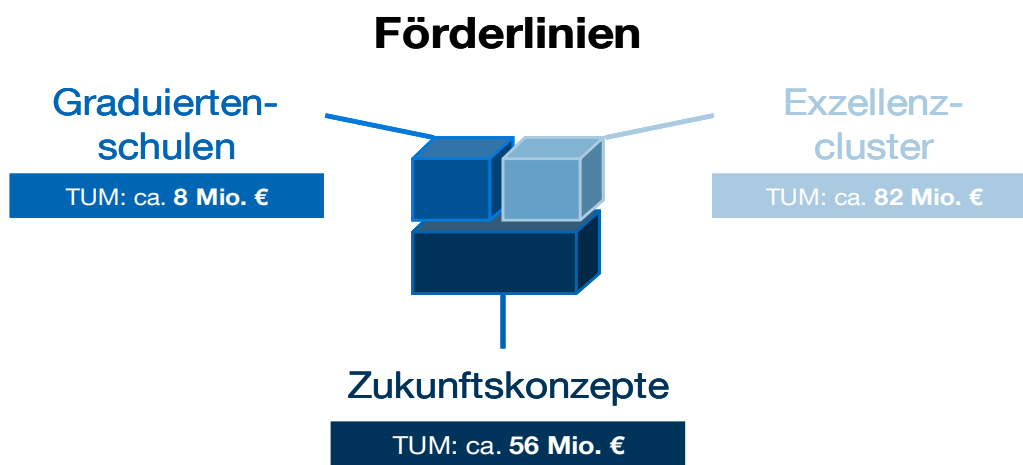
HABILITATIONEN

seit dem Studienjahr 1985/86



FORSCHUNGS- AKTIVITÄTEN

FÖRDERUNG IM RAHMEN DER EXZELLENZINITIATIVE DES BUNDES UND DER LÄNDER



Förderumfang ca. 1,9 Mrd. € im Zeitraum 2006-2011

an 22 deutsche Universitäten

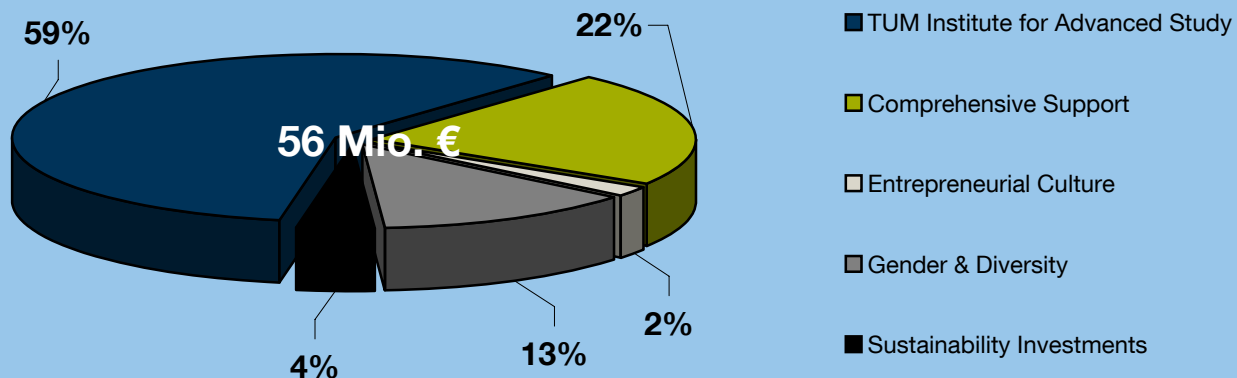
TUM: ca. 146 Mio. €

Zukunftskonzept

zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung

TUM. The Entrepreneurial University.

KERNSTÜCKE DES ZUKUNFTSKONZEPTS



Graduiertenschulen

zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

TUM in Sprecherfunktion

Bezeichnung	Vorstände
International Graduate School of Science and Engineering (IGSSE)	Direktor: Professor Ernst Rank Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen
	Wissenschaftsbereich: Querschnittsbereich Natur- und Ingenieurwissenschaften
7 Research Training Groups	Weitere Vorstände
Biomedical Microsystems Engineering BioMedTUM	Professor Tim C. Lüth Fakultät für Maschinenwesen
Centre for Computational and Visual Data Exploration CeCVDE	Professor Rüdiger Westermann Fakultät für Informatik
Centre for Simulation Technology in Engineering CeSIM	Professor Kai-Uwe Bletzinger Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen
Materials Science of Complex Interfaces Complnt	Professor Andreas Bausch Fakultät für Physik
Energy Science and Engineering EnSE	Professor Martin Faulstich Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt
Earth Oriented Space Science and Technology ESPACE-GS	Professor Reiner Rummel Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen
Nanodesign of High Performance Catalysts NanoCat	Professor Fritz Elmar Kühn Fakultät für Chemie
	Dr. Christian Stemmer (Head of Project Team Leaders) Fakultät für Maschinenwesen
	Petra Kleiner (Head of Graduate Students) Fakultät für Medizin

Beteiligung der TUM

Bezeichnung	Sprecher/TUM-Beteiligung
Graduate School of Systemic Neurosciences (GSN)	<i>Sprecher:</i> Professor Benedikt Grothe Ludwig-Maximilians-Universität
	Wissenschaftsbereich: Lebenswissenschaften
	TUM-Beteiligung: Professor Arthur Konnerth Fakultät für Medizin Professor Gerhard Rigoll Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Professor J. Leo van Hemmen Fakultät für Physik

Exzellenzcluster

zur Förderung der Spitzenforschung

TUM in Sprecherfunktion

Bezeichnung	Sprecher	Principle Investigators/ Fördersummen*
Cognition for Technical Systems (CoTeSys)	Sprecher: Professor Martin Buss Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Wissenschaftsbereich: Ingenieurwissenschaften	<p>36 Mio. €</p> <p>15, 2, 3</p>
Origin and Structure of the Universe - The Cluster of Excellence for Fundamental Physics	Sprecher: Professor Stephan Paul Fakultät für Physik Wissenschaftsbereich: Naturwissenschaften	<p>42 Mio. €</p> <p>20, 20, 10</p>

Beteiligung der TUM

Bezeichnung	Sprecher/TUM-Beteiligung	Principle Investigators/ Fördersummen*
Nanosystems Initiative Munich (NIM)	Sprecher: Professor Jörg Peter Kotthaus Ludwig-Maximilians-Universität München Wissenschaftsbereich: Naturwissenschaften Stellvertretender Sprecher: Professor Gerhard Abstreiter Fakultät für Physik (TUM)	<p>39 Mio. €</p> <p>11, 17, 6</p>
Munich Centre for Integrated Protein Science (CIPS^M)	Sprecher: Professor Thomas Carell Ludwig-Maximilians-Universität München Wissenschaftsbereich: Lebenswissenschaften Stellvertretender Sprecher: Professor Arne Skerra Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (TUM)	<p>36 Mio. €</p> <p>11, 21, 1</p>
Munich Centre for Advanced Photonics (MAP)	Sprecher: Professor Dietrich Habs Ludwig-Maximilians-Universität München Wissenschaftsbereich: Naturwissenschaften TUM-Beteiligung: Fakultät für Chemie Fakultät für Informatik Fakultät für Medizin Fakultät für Physik	<p>39 Mio. €</p> <p>17, 18, 13</p>

■ TUM ■ LMU ■ Sonstige

* Gesamtfördervolumen 2006-2011

FÖRDERUNG DURCH DIE DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

DFG Sonderforschungsbereiche - TUM in Sprecherfunktion

	Bezeichnung/TUM-Sprecher	TUM-Beteiligungen	
SFB 391	Mechanismen der schnellen Zellaktivierung Professor Franz Hofmann Fakultät für Medizin	Fakultät für Medizin: Professorin Olga Garaschuk Professor Georg Häcker Professor Arthur Konnerth Professor Markus Schwaiger Professor Rudolf Tölle Professor Hermann Wagner Dr. Knut Holthoff Dr. Sven Moosmang Dr. Dieter Saur	1995-2007
SFB 453	Wirklichkeitsnahe Telepräsenz und Teleaktion Professor Martin Buss Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik: Professor Klaus Diepold Professor Georg Färber Professorin Sandra Hirche Professor Eckehard Steinbach Professor Ulrich Walter Fakultät für Maschinenwesen: Professor Gunther Reinhart Professor Heinz Ulbrich Professor Michael Friedrich Zäh Fakultät für Informatik: Professor Alois Knoll Fakultät für Medizin: Professor Robert Bauernschmitt	1999-2011
SFB 456	Zielstrukturen für selektive Tumorinterventionen Professor Dirk Busch Fakultät für Medizin	Fakultät für Medizin: Professorin Helga Bernhard Professor Justus Duyster Professor Martin Göttlicher Professor Heinz Karl Höfler Professor Bernhard Holzmann Professor Christian Peschel Professor Roland M. Schmid Professor Hermann Wagner Dr. Florian Bassermann Dr. Ingo Drexler Dr. Katharina Simone Götze Dr. Florian R. Greten Dr. Klaus-Peter Janssen Dr. Birgit Luber Dr. Robert A.J. Oostendorp Dr. Jürgen Ruland Dr. Frank Schmitz Dr. Günter Schneider Dr. Tim Dominik Sparwasser	1999-2011
SFB 563	Bioorganische Funktionssysteme auf Festkörpern Professor Martin Stutzmann Fakultät für Physik	Fakultät für Physik: Professor Andreas Bausch Professor Martin S. Brandt Professor Jonathan Finley Professor Roland Netz Dr. Jose Antonio Garrido-Ariza Fakultät für Chemie: Professor Horst Kessler Dr. Rainer Jordan Dr. Stefan Walter	2000-2007

Fortsetzung nächste Seite

DFG Sonderforschungsbereiche - TUM in Sprecherfunktion

	Bezeichnung/TUM-Sprecher	TUM-Beteiligungen	
SFB 576	Fakultative mikrobielle Pathogenität und angeborene Immunität Professor Bernhard Holzmann Fakultät für Medizin	Fakultät für Medizin Professor Dirk Busch Professor Georg Häcker Professor Thomas Christian Miethke Professor Hermann M. Schätzl Professor Roland M. Schmid Dr. Hana Algül Dr. Markus Gerhard Dr. Susanne Kirschnek Dr. Roland Lang Dr. Jürgen Ruland Dr. Heike Weighardt	2001-2011
SFB 607	Wachstum und Parasitenabwehr - Wettbewerb um Ressourcen in Nutzpflanzen aus Land- und Forstwirtschaft Professor Rainer Matyssek Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt	Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt: Professor Peter Fabian Professor Axel Göttlein Professor Anton Hartmann Professorin Annette Menzel Professor Gerhard Müller-Starck Professor Jean Charles Munch Professor Wolfgang Oßwald Professor Hans Pretzsch Professor Hans Schnyder Professor Hermann Rodenkirchen Professor Dieter Treutter Professor Gerhard Wenzel Dr. Frank Fleischmann Dr. Thorsten Grams Dr. Karl-Heinz Häberle Dr. Karin Pritsch Dr. Katja Schlink Dr. Michael Schloter Dr. Thomas Seifert	1998-2010
SFB 631	Festkörperbasierte Quanteninformationsverarbeitung: Physikalische Konzepte und Materialaspekte Professor Rudolf Gross Fakultät für Physik	Fakultät für Physik: Professor Gerhard Abstreiter Professor Martin S. Brandt Professor Jonathan J. Finley Professor Alexander Walter Holleitner Professor Martin Stutzmann Professor Peter Vogl Dr. Markus Betz Dr. Dominique Bougeard Dr. Achim Marx Dr. Anna Fontcuberta i Morral Dr. Reinhard Scholz Fakultät für Chemie: Professor Steffen Glaser Dr. Thomas Schulte-Herbrüggen Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik: Professor Markus-Christian Amann Professor Paolo Lugli Dr. György Csaba Dr. Ralf Meyer	2003-2011
SFB/TRR 27	Neutrinos and Beyond - Weakly Interacting Particles in Physics, Astrophysics and Cosmology Professor Lothar Oberauer Fakultät für Physik	Fakultät für Physik: Professor Franz von Feilitzsch Professor Michael Ratz Dr. Marianne Göger-Neff Dr. Walter Potzel	2007-2010

Fortsetzung nächste Seite

DFG Sonderforschungsbereiche - TUM in Sprecherfunktion

Ausblick 2008

	Bezeichnung/TUM-Sprecher	TUM-Beteiligungen	
SFB 768	<p>Zyklenmanagement von Innovationsprozessen - Verzahnte Entwicklung von Leistungsbündeln auf Basis technischer Produkte</p> <p>Professor Udo Lindemann Fakultät für Maschinenwesen</p>	<p>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Professor Rainer Trinczek Professor Florian von Wangenheim Fakultät für Informatik: Professor Helmut Krömer Dr. Jan Marco Leimeister Fakultät für Maschinenwesen: Professor Klaus Bender Professor Boris Lohmann Professor Gunther Reinhart Professor Frank Schiller Professor Kristina Shea Professor Michael Friedrich Zäh Dr. Markus Mörtl</p>	2008-2011
SFB/TRR 40	<p>Technologische Grundlagen für den Entwurf thermisch und mechanisch hochbelasteter Komponenten zukünftiger Raumtransportsysteme</p> <p>Professor Nikolaus Andreas Adams Fakultät für Maschinenwesen</p>	<p>Fakultät für Maschinenwesen: Professor Hans-Peter Kau Professor Wolfgang Polifke Professor Thomas Sattelmayer Professor Wolfgang A. Wall</p>	2008-2011

DFG Sonderforschungsbereiche - Beteiligung der TUM

	Bezeichnung/Sprecher	TUM-Beteiligung	
SFB 413	Dynamik und Regulation zytoskelettabhängiger Bewegungsvorgänge <i>Professor Michael Schleicher</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Physik: Professor Andreas Bausch Professor Matthias Rief Professor Franz Schwabl Dr. Günther Woehlke	1998-2007
SFB 455	Virale Funktionen und Immunmodulation <i>Professor Ulrich H. Koszinowski</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Medizin: Dr. Anne Krug Dr. Josef Mautner Dr. Jürgen Ruland	1999-2010
SFB 486	Manipulation von Materie auf der Nanometerskala <i>Professor Hermann E. Gaub</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Physik: Professor Roland Netz Professor Matthias Rief Fakultät für Chemie: Dr. Ralf Weberskirch	2000-2009
SFB 533	Lichtinduzierte Dynamik von Biopolymeren <i>Professor Hugo Scheer</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Physik: Professor Josef Friedrich Dr. Wolfgang Doster Dr. Christina Scharnagl Fakultät für Chemie: Professor Thorsten Bach Professor Adelbert Bacher Professor Markus Fischer Professorin Maria E. Michel-Beyerle Dr. Wolfgang Eisenreich Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt: Professor Arne Skerra	1997-2007
SFB 536	Reflexive Modernisierung - Analyse zur Transformation der industriellen Moderne <i>Professor Edgar Grande</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Professor Ulrich Wengenroth	1999-2009
SFB 594	Molekulare Maschinen in Proteinfaltung und Proteintransport <i>Professor Walter Neupert</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Chemie: Professor Johannes Buchner Professor Michael Groll Professor Horst Kessler Professor Michael Sattler Professorin Sevil Weinkauff Dr. Martin Haslbeck Dr. Stefan Walter	2001-2012
SFB 596	Molekulare Mechanismen der Neurodegeneration <i>Professor Christian Haass</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt: Professor Wolfgang Wurst Fakultät für Medizin: Professorin Olga Garaschuk Professor Hermann M. Schätzl Dr. Thomas Mischak Dr. Ina Maja Vorberg	2001-2012
SFB 684	Molekulare Mechanismen der normalen und malignen Hämatopoese <i>Professor Wolfgang Hiddemann</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Medizin: Professor Justus Duyster Dr. Jürgen Ruland	2006-2009
SFB 740	Von Molekülen zu Modulen: Organisation und Dynamik zellulärer Funktionseinheiten <i>Professor Klaus Peter Hofmann</i> <i>Charité - Universität Berlin</i>	Fakultät für Chemie: Professor Michael Groll	2007-2010

Fortsetzung nächste Seite

DFG Sonderforschungsbereiche - Beteiligung der TUM

	Bezeichnung/Sprecher	TUM-Beteiligung	
SFB 749	Dynamik und Intermediate molekularer Transformationen <i>Professor Dr. Thomas Carell Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Chemie: Professor Johannes Buchner Professor Wolfgang Domcke Professor Thomas Kiefhaber	2007-2010
SFB/TRR 10	Integration von Umformen, Trennen und Fügen für die flexible Fertigung von leichten Tragwerkstrukturen <i>Professor Klaus D. Weinert Universität Dortmund</i>	Fakultät für Maschinenwesen: Professor Horst Baier Professor Michael Zäh	2003-2010
SFB/TRR 22	Allergische Immunantworten der Lunge <i>Professor Harald Renz Philipps-Universität Marburg</i>	Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt: Professor Johann Bauer Fakultät für Medizin: Professor Hermann Wagner Dr. Carsten Jürgen Kirschning Dr. Roland Lang Dr. Tim Dominik Sparwasser	2005-2009
SFB/TRR 28	Kognitive Automobile <i>Professor Christoph Stiller Universität Karlsruhe</i>	Fakultät für Maschinenwesen: Professor Bernd Heißing Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik: Professor Martin Buss Professor Klaus Diepold Professor Jörg Eberspächer Professor Georg Färber Professor Fernando Puente León Professor Olaf Stursberg	2006-2009
SFB/TRR 36	Grundlagen und Anwendung adoptiver T-Zelltherapie <i>Professor Thomas Blankenstein Charité - Universität Berlin</i>	Fakultät für Medizin: Professor Bernd Gänsbacher Professor Dirk Busch Dr. Josef Mautner	2006-2010
SFB/TRR 38	Strukturen und Prozesse der initialen Ökosystementwicklung in einem künstlichen Wassereinzugsgebiet <i>Professor Reinhard F. Hüttl GeoForschungsZentrum Potsdam</i>	Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt: Professor Anton Fischer Professorin Ingrid Kögel-Knabner Professor Jean Charles Munch Professor Hans Pretzsch Dr. Peter Biber Dr. Michael Schlöter	2007-2011

Ausblick 2008

	Bezeichnung/TUM-Sprecher	TUM-Beteiligungen	
SFB 571	Autoimmunreaktionen: Von den Manifestationen über die Mechanismen zur Therapie <i>Professor Reinhard Hohlfeld Ludwig-Maximilians-Universität München</i>	Fakultät für Medizin: Dr. Anne Krug	2001-2011 (TUM ab 2008)
SFB/TRR 54	Wachstum und Überleben, Plastizität und zelluläre Interaktivität lymphatischer Neoplasien <i>Professor Bernd Dörken Charité - Universität Berlin</i>	Fakultät für Medizin: Professor Justus Duyster Professor Christian Peschel Dr. Ulrich Keller Dr. Cornelius Miething Dr. Ingo Ringshausen Dr. Jürgen Ruland	2008-2011

DFG Graduiertenkollegs - TUM in Sprecherfunktion

	Bezeichnung/TUM-Sprecher	TUM-Beteiligungen	
GRK 447	<p>Angewandte Algorithmische Mathematik</p> <p>Professor Peter Gritzmann Fakultät für Mathematik</p>	<p>Fakultät für Mathematik: Professor Folkmar Bornemann Professor Martin Brokate Professorin Claudia Czado Professor Karl-Heinz Hoffmann Professorin Claudia Klüppelberg Professor Rupert Lasser Professor Johannes Müller Professor Jürgen Richter-Gebert Professor Jürgen Scheurle Professor Bernd Simeon Professor Anusch Taraz Professor Rudi Zagst Fakultät für Informatik: Professor Alfons Kemper Professor Ernst W. Mayr</p>	1998-2008
GRK 1373	<p>Signalverarbeitung im Gehirn: von Neuronen zu Netzwerken</p> <p>Professor Arthur Konnerth Fakultät für Medizin</p>	<p>Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt: Professor Michael Schemann Fakultät für Medizin: Professor Helmuth Adelsberger Professorin Olga Garaschuk Professor Franz Hofmann Professor Markus Schwaiger Dr. Alexander Drzezga Dr. Knut Holthoff Dr. Thomas Misgeld</p>	2006-2011

Ausblick 2008

	Bezeichnung/TUM-Sprecher	TUM-Beteiligungen	
GRK 1480	<p>PUMA Programm- und Modell-Analyse</p> <p>Professor Helmut Seidl Fakultät für Informatik</p>	<p>Fakultät für Informatik: Professor Manfred Broy Professor Javier Esparza Professor Alois Knoll Professor Tobias Nipkow</p>	2008-2012
GRK 1482	<p>Mittlerfunktion des Darmes zwischen luminalen Faktoren und Signalen des Wirtes</p> <p>Professorin Hannelore Daniel Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt</p>	<p>Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt: Professor Karl-Heinz Engel Professor Dirk Haller Professor Michael Schemann Professor Siegfried Scherer Professor Rudi F. Vogel Dr. Bernhard Bader Dr. Monika Ehling-Schulz Dr. Klaus Neuhaus Dr. Britta Spanier Fakultät für Medizin: Professor Hans Hauner Professor Roland Schmid Dr. Wolfgang Reindl Dr. Thomas Skurk Dr. Roger Vogelmann</p>	2008-2012

DFG Graduiertenkollegs - Beteiligung der TUM

	Bezeichnung	Ansprechpartner/TUM-Beteiligung	
GRK 1054	Teilchenphysik im Energiebereich neuer Phänomene <i>Professor Otmar Biebel</i> <i>Ludwig-Maximilians-Universität</i>	Fakultät für Physik: Professor Andrzej Jerzy Buras Professor Michael Ratz	2004-2008
GRK 1095	Aero-thermodynamische Auslegung eines Scramjet Antriebssystems für zukünftige Raumtransportsysteme <i>Professor Bernhard Weigand</i> <i>Universität Stuttgart</i>	Fakultät für Maschinenwesen: Professor Rainer Friedrich Professor Hans-Peter Kau Professor Thomas Sattelmayer	2005-2009

DFG Forschergruppen - TUM in Sprecherfunktion

	Bezeichnung	TUM-Sprecher	
FOR 395	Ausgewählte Materialien und Bauelemente für die Siliziumhöchstintegration	Professorin Doris Schmitt-Landsiedel Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	2000-2007
FOR 411	Radionuklidtherapie	Professor Markus Schwaiger Fakultät für Medizin	2001-2007
FOR 507	Large Eddy Simulation (LES) of complex flows	Professor Michael Manhart Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	2003-2009
FOR 537	Modellierung des Schadensfortschritts bei Korrosion von Stahl in Beton und Bemessung von Stahlbetonbauteilen auf Dauerhaftigkeit	Professor Peter Schießl Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	2004-2010
FOR 538	Dotierungsabhängigkeit von Phasenübergängen und Ordnungsphänomenen in Kupratsupraleitern	Dr. Rudolf Hackl Fakultät für Physik	2004-2010
FOR 923	Molecular Dissection of Cardiovascular Functions	Professor Franz Bernhard Hofmann Fakultät für Medizin	2007-2010

Ausblick 2008

FOR 995	Biogeochemistry of paddy soil evolution	Professorin Ingrid Kögel-Knabner Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan	2008-2011
---------	---	--	-----------

DFG Schwerpunktprogramme - TUM in Sprecherfunktion

	Bezeichnung	TUM-Sprecher	
SPP 1090	Böden als Quelle und Senke für CO ₂ -Mechanismen und Regulation der Stabilisierung organischer Substanzen in Böden	Professorin Ingrid Kögel-Knabner Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt	2000-2007

DFG Emmy Noether-Programm - Nachwuchsgruppen

Bezeichnung	Nachwuchsgruppenleiter
Stabilität halophiler Proteine: Wettbewerb zwischen hydrophober und elektrostatischer Solvation	Dr. Joachim Dzubiella Fakultät für Physik
Untersuchungen zu generalisierten sowie unintegrierten Partonverteilungen, Wigner-Verteilungen und deren Linkstruktur in der Gitter-QCD	Dr. Philipp Hägl Fakultät für Physik
Nanoelektronik und Biomolekulare Nanotechnologie	Dr. Friedrich Simmel Fakultät für Physik
Darstellung später Übergangsmetallkomplexe mit Amido-, Imido-, Nitrido- und Oxoliganden und deren Verwendung für die Aktivierung und Transformation kleiner Moleküle	Dr. Sven Schneider Fakultät für Chemie
Größenselektierte Cluster als Modellkatalysatoren für elektrochemische Reaktionen	Dr. Matthias Arenz Fakultät für Chemie
Vibrational Coupling as a Probe of Biomolecular Structure and Dynamic	Dr. Tobias Steinel Fakultät für Chemie
Speicherhierarchie-optimale Matrixmultiplikations-Programme	Dr. Riko Jacob Fakultät für Informatik
Wechselbeziehung zwischen mykoparasitischen Pilzen und ihren Wirtspilzen - neue Ansätze zur Isolierung aktiver Naturstoffe	Dr. Peter Spiteller Fakultät für Chemie
Oxidative stress in Escherichia coli: Identification and characterization of new proteins conferring resistance to oxidative stress	Dr. Jeannette Winter Fakultät für Chemie
Numerische Mehrskalen-Methoden für turbulente Verbrennung in komplexen Geometrien	Dr. Volker Gravemeier Fakultät für Maschinenwesen
Ein einheitliches Lagrangesches Partikelverfahren zur Simulation komplexer Fluide und multiskaliger Strömungsphänomene	Dr. Marco Ellero Fakultät für Maschinenwesen
Modellierung neuartiger Quantenkaskadenlaser und verwandter Bauelemente für die Terahertz-, Infrarot- und Nachrichtentechnik	Dr. Christian Jirauschek Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Die Lösung der POPLMARK-Challenge: Neue Techniken zur maschinellen Verifikation der Korrektheit von Programmiersprachen	Dr. Christian Urban Fakultät für Informatik
Aktionsplan-Informatik: Evaluation von Overlay-Netzwerken: Protokollverhalten, Effizienz und Skalierbarkeit	Prof. Thomas Fuhrmann Fakultät für Informatik
Constraintbasierte Modelle und Algorithmen für Selbstdiagnose und -planung in eingebetteten Systemen und Softwaresystemen	Dr. Martin Sachenbacher Fakultät für Informatik
Characterization of molecular mechanisms for the interaction of non-pathogenic bacteria with the intestinal epithelium: Implications for chronic intestinal inflammation	Professor Dirk Haller Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt
The development of chemical probes to study rhomboid proteases	Dr. Steven Verhelst Fakultät für Ernährung, Landnutzung und Umwelt
In-vivo Mikroskopie verletzter Rückenmarksaxone	Dr. Thomas Misgeld Fakultät für Medizin
Plasmazytoide dendritische Zellen und Toll-like Rezeptoren - Funktion bei systemischer Autoimmunität	Dr. Anne Krug Fakultät für Medizin
Bedeutung der IKK/NF- κ B Signalkaskade für die Karzinogenese im Gastrointestinaltrakt am Beispiel des Kolons	Dr. Florian R. Greten Fakultät für Medizin

FÖRDERUNG DURCH DAS ELITENETZWERK BAYERN

ENB Elitestudiengänge - TUM in Sprecherfunktion

Bezeichnung	Ansprechpartner
TopMath Angewandte Mathematik mit Promotion	Professor Peter Gritzmann Fakultät für Mathematik
Advanced Materials Science	Professor Thomas Fässler Fakultät für Chemie
Bavarian Graduate School of Computational Engineering	Professor Christoph Zenger Fakultät für Informatik
Technology Management	Professor Manfred Broy Fakultät für Informatik

ENB Elitestudiengänge - Beteiligung durch die TUM

Bezeichnung	Specheruniversität
Finance and Information Management (FIM)	Universität Augsburg
Softwaretechnik	Universität Augsburg
Systeme der Informations- und Multimediatechnik	Universität Erlangen-Nürnberg
Neuro-Cognitive Psychology	Ludwig-Maximilians-Universität München
Theoretische und Mathematische Physik	Ludwig-Maximilians-Universität München
Neurosciences	Ludwig-Maximilians-Universität München

ENB Doktorandenkollegs - TUM in Sprecherfunktion

Bezeichnung	Ansprechpartner
Materials Science of Complex Interfaces	Professor Gerhard Abstreiter Fakultät für Physik
NanoCat: Nanodesign von Hochleistungskatalysatoren	Professor Wolfgang A. Herrmann Fakultät für Chemie
Quanten-Computing, -Kontrolle und -Kommunikation	Professor Steffen Glaser Fakultät für Chemie

ENB Doktorandenkollegs - Beteiligung durch die TUM

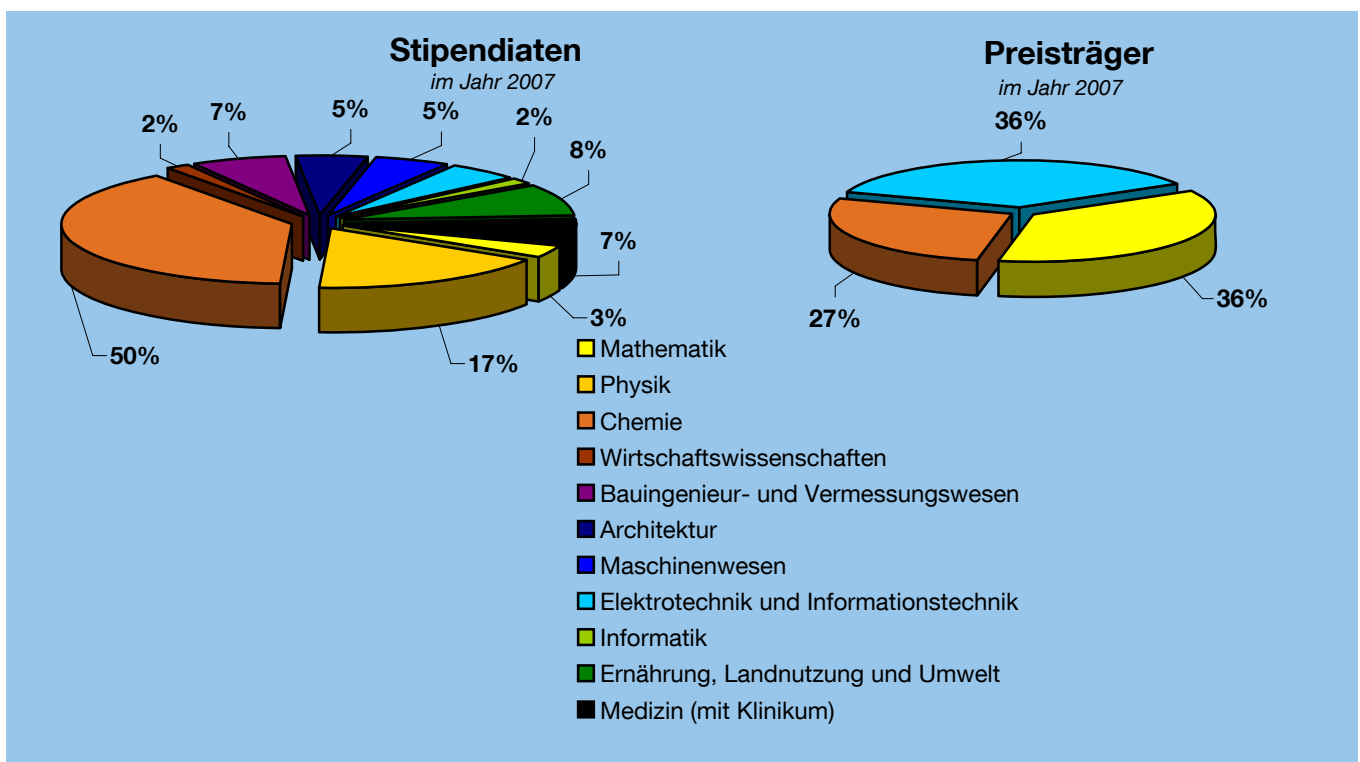
Bezeichnung	Specheruniversität
THESIS: Complex Processes in the Earth: Theory, Experiment, Simulations	Ludwig-Maximilians-Universität München
Protein Dynamics in Health and Disease	Ludwig-Maximilians-Universität München
NanoBioTechnology	Ludwig-Maximilians-Universität München

FÖRDERUNG DURCH DIE ALEXANDER VON HUMBOLDT-STIFTUNG

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Alexander von Humboldt Stipendiaten	50	40	37	48	48	59
Alexander von Humboldt Preisträger	18	17	13	19	16	11

Alexander von Humboldt-Stipendiaten und -Preisträger 2006

	Stipen- diaten	Preis- träger
Mathematik	2	0
Physik	10	4
Chemie	23	3
Wirtschaftswissenschaften	1	0
Bauingenieur- und Vermessungswesen	4	0
Architektur	3	0
Maschinenwesen	3	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	3	4
Informatik	1	0
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	5	0
Medizin (mit Klinikum)	4	0
ALLE FAKULTÄTEN	59	11

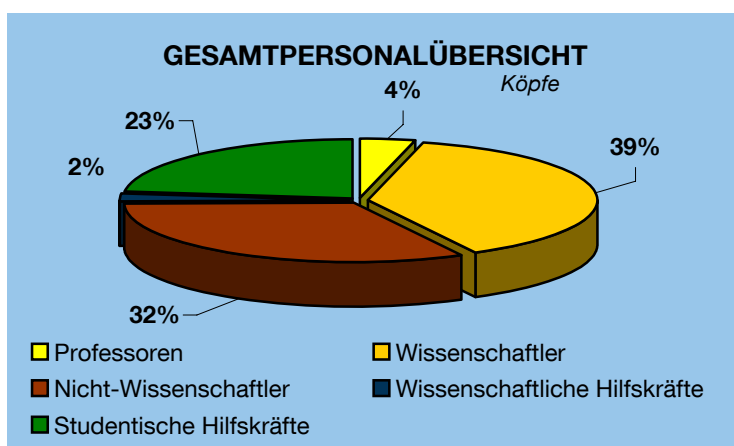


PERSONAL & STELLEN

PERSONAL

Personalübersicht zum Stichtag 01.12.2007
(ohne Klinikum, Beurlaubte)

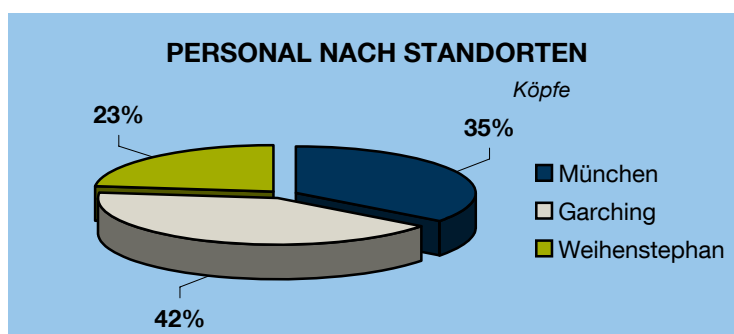
	Beschäftigte (Köpfe)	Beschäftigte (Vollzeitaquivalente)
Professoren	344	343
Wissenschaftler	3.387	2.840
Nicht-Wissenschaftler	2.869	2.513
HAUPTBERUFLICHES PERSONAL	6.600	5.695
Wissenschaftliche Hilfskräfte	206	63
Studentische Hilfskräfte	2.032	467



PERSONAL

nach Standorten zum Stichtag 01.12.2007
(ohne Klinikum, Beurlaubte)

	Beschäftigte (Köpfe)	Beschäftigte (Vollzeitaquivalente)
München	2.323	2.059
Garching	2.762	2.467
Weihenstephan	1.515	1.169
HAUPTBERUFLICHES PERSONAL	6.600	5.695



PERSONAL KLINIKUM

Wissenschaftliches Personal zum Stichtag 01.12.2007
(ohne Beurlaubte)

	Beschäftigte (Köpfe)	Beschäftigte (Vollzeitaquivalente)
Professoren	54	54
Wissenschaftler	1.048	924

HAUPTBERUFLICHES PERSONAL

Kopfzahlen nach Organisationseinheiten
zum Stichtag 01.12.2007 (ohne Beurlaubte)

	C4/W3 Professuren	davon Männer	davon Frauen	C3/W2 Professuren	davon Männer	davon Frauen	C2/W1 Professuren*	davon Männer	davon Frauen
Mathematik	11	10	1	9	7	2	2	1	1
Physik	23	23	0	14	11	3	3	3	0
Chemie	15	15	0	10	9	1	1	1	0
Wirtschaftswissenschaften	20	19	1	3	2	1	0	0	0
Bauingenieur- und Vermessungswesen	19	18	1	10	10	0	1	1	0
Architektur	20	16	4	4	4	0	0	0	0
Maschinenwesen	29	29	0	4	3	1	0	0	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	20	19	1	14	13	1	0	0	0
Informatik	16	16	0	14	12	2	0	0	0
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	39	35	4	18	16	2	1	1	0
Medizin (ohne Klinikum)	6	6	0	9	7	2	0	0	0
Sportwissenschaft	3	2	1	4	4	0	0	0	0
FRM II	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Hochschulleitung/Zentrale Verwaltung	1	1	0	0	0	0	0	0	0
ALLE EINRICHTUNGEN	223	210	13	113	98	15	8	7	1

	Professuren insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren)	davon Männer	davon Frauen	Nicht-wissenschaftliches Personal	davon Männer	davon Frauen
Mathematik	22	18	4	86	74	12	26	2	24
Physik	40	37	3	274	222	52	147	78	69
Chemie	26	25	1	334	237	97	161	65	96
Wirtschaftswissenschaften	23	21	2	181	120	61	45	4	41
Bauingenieur- und Vermessungswesen	30	29	1	273	211	62	191	115	76
Architektur	24	20	4	147	86	61	58	14	44
Maschinenwesen	33	32	1	544	491	53	232	164	68
Elektrotechnik und Informationstechnik	34	32	2	299	262	37	117	58	59
Informatik	30	28	2	319	278	41	106	43	63
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	58	52	6	535	319	216	483	174	309
Medizin (ohne Klinikum)	15	13	2	131	63	68	185	27	158
Sportwissenschaft	7	6	1	57	35	22	33	13	20
FRM II	1	1	0	38	36	2	148	122	26
Wissenschaftliche Einrichtungen	0	0	0	109	65	44	179	53	126
Zentrale Einrichtungen	0	0	0	1	1	0	116	33	83
Hochschulleitung/Zentrale Verwaltung	1	1	0	59	28	31	642	358	284
ALLE EINRICHTUNGEN	344	315	29	3.387	2.528	859	2.869	1.323	1.546

* davon 2 C2-Professuren (Mathematik, Ernährung, Landnutzung und Umwelt)

HAUPTBERUFLICHES PERSONAL

Vollzeitäquivalente nach Organisationseinheiten
zum Stichtag 01.12.2007 (ohne Beurlaubte)

	C4/W3 Professuren	davon Männer	davon Frauen	C3/W2 Professuren	davon Männer	davon Frauen	C2/W1 Professuren*	davon Männer	davon Frauen
Mathematik	11	10	1	8,5	6,5	2	2	1	1
Physik	23	23	0	14	11	3	3	3	0
Chemie	15	15	0	10	9	1	1	1	0
Wirtschaftswissenschaften	19,5	19	0,5	3	2	1	0	0	0
Bauingenieur- und Vermessungswesen	19	18	1	10	10	0	1	1	0
Architektur	20	16	4	4	4	0	0	0	0
Maschinenwesen	29	29	0	4	3	1	0	0	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	19,5	18,5	1	14	13	1	0	0	0
Informatik	16	16	0	14	12	2	0	0	0
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	39	35	4	18	16	2	1	1	0
Medizin (ohne Klinikum)	6	6	0	9	7	2	0	0	0
Sportwissenschaft	3	2	1	4	4	0	0	0	0
FRM II	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Hochschulleitung/Zentrale Verwaltung	1	1	0	0	0	0	0	0	0
ALLE EINRICHTUNGEN	222	209,5	12,5	112,5	97,5	15	8	7	1
	Professuren insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren)	davon Männer	davon Frauen	Nicht-wissenschaftliches Personal	davon Männer	davon Frauen
Mathematik	21,5	17,5	4	80	68	12	21	2	19
Physik	40	37	3	213	177	36	130	76	54
Chemie	26	25	1	222	163	59	142	65	77
Wirtschaftswissenschaften	22,5	21	1,5	154	104	50	34	3	31
Bauingenieur- und Vermessungswesen	30	29	1	250	198	51	173	113	60
Architektur	24	20	4	106	65	41	45	13	32
Maschinenwesen	33	32	1	523	472	50	220	161	58
Elektrotechnik und Informationstechnik	33,5	31,5	2	289	255	34	103	55	48
Informatik	30	28	2	302	264	39	92	41	51
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	58	52	6	385	246	139	385	163	222
Medizin (ohne Klinikum)	15	13	2	96	52	45	164	27	138
Sportwissenschaft	7	6	1	48	31	17	27	12	16
FRM II	1	1	0	35	33	2	144	121	23
Wissenschaftliche Einrichtungen	1	1	0	84	54	30	101	33	68
Zentrale Einrichtungen	0	0	0	1	1	0	148	50	98
Hochschulleitung/Zentrale Verwaltung	0	0	0	50	26	24	586	352	234
ALLE EINRICHTUNGEN	342,5	314	28,5	2.840	2.210	630	2.513	1.285	1.229

* davon 2 C2-Professuren (Mathematik, Ernährung, Landnutzung und Umwelt)

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nur Professoren dezimalstellengenau dargestellt. Geringfügige summenmäßige Abweichungen beim wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Personal sind auf die dezimalstellengenaue Berechnung zurückzuführen.

HAUPTBERUFLICHES PERSONAL

Vollzeitäquivalente nach Organisationseinheiten und Stellenarten
zum Stichtag 01.12.2007 (ohne Beurlaubte)

	auf Haushaltsstellen						auf Drittmittelstellen			
	C4/W3 Professuren	C3/W2 Professuren	C2/W1 Professuren*	Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Personal auf Haushaltsstellen	Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Personal auf Drittmittelstellen	
Mathematik	11	6	2	50	20	89	23	0	23	
Physik	23	14	3	78	117	235	128	12	140	
Chemie	15	9	1	100	121	246	107	19	126	
Wirtschaftswissenschaften	18	3	0	68	27	116	73	4	77	
Bauingenieur- und Vermessungswesen	19	10	1	118	82	230	130	91	221	
Architektur	20	4	0	81	39	144	24	5	29	
Maschinenwesen	28	5	0	165	184	382	358	36	393	
Elektrotechnik und Informationstechnik	19,5	14	0	114	98	246	173	5	178	
Informatik	15	13	0	113	76	217	175	15	191	
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	39	14	1	186	301	540	189	78	267	
Medizin (ohne Klinikum)	5	9	0	36	100	150	59	64	122	
Sportwissenschaft	3	4	0	39	26	72	10	2	11	
Zentralbereich (ZI, ZE, HSL, Verw.)	2	0	0	97	850	948	68	126	194	
ALLE EINRICHTUNGEN	217,5	105	8	1.244	2.040	3.614	1.517	457	1.973	

	auf Stiftungsstellen					auf sonstigen Stellen**				
	C4/W3 Professuren	C3/W2 Professuren	Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Personal auf Stiftungsstellen	C3/W2 Professuren	Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Personal auf sonstigen Stellen	
Mathematik	0	0,5	3	1	5	2	5	0	7	
Physik	0	0	0	0	0	0	7	1	8	
Chemie	0	0	0	1	1	1	16	1	18	
Wirtschaftswissenschaften	1,5	0	13	2	17	0	0	0	0	
Bauingenieur- und Vermessungswesen	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
Architektur	0	0	1	1	2	0	0	0	0	
Maschinenwesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Elektrotechnik und Informationstechnik	0	0	0	0	0	0	2	0	2	
Informatik	1	1	5	0	7	0	10	0	10	
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	0	4	10	6	21	0	0	0	0	
Medizin (ohne Klinikum)	1	0	1	1	3	0	0	0	0	
Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zentralbereich (ZI, ZE, HSL, Verw.)	0	0	6	3	9	0	0	0	0	
ALLE EINRICHTUNGEN	3,5	5,5	39	15	63	3	40	1	45	

* davon 2 C2-Professuren (Mathematik, Ernährung, Landnutzung und Umwelt)

** Es handelt sich um HTO-Stellen (High-Tech-Offensive) und ENB-Stellen (Elite-Netzwerk-Bayern).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nur Professoren dezimalstellengenau dargestellt. Geringfügige summenmäßige Abweichungen beim wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Personal sind auf die dezimalstellengenau Berechnung zurückzuführen.

STELLENAUSSTATTUNG

nach Organisationseinheiten und Stellenarten
zum Stichtag 01.01.2007

	Haushaltsstellen für					Drittmittelstellen für				
	C4/W3 Professoren	C3/W2 Professoren	Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Haushaltsstellen insgesamt	C4/W3 Professoren	Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Drittmittelstellen insgesamt	
Mathematik	12	15	58	24	108	0	17	2	18	
Physik	22	21,5	100	116	259	0	98	6	104	
Chemie	16	17	101	120	254	0	106	11	117	
Wirtschaftswissenschaften	19	11	68	30	128	0	57	3	60	
Bauingenieur- und Vermessungswesen	19	17	125	87	248	1	120	86	207	
Architektur	21	6	81	44	152	0	22	5	27	
Maschinenwesen	28	8	192	177	405	0	295	29	324	
Elektrotechnik und Informationstechnik	20	15	132	99	266	0	143	9	152	
Informatik	16	13,5	106	74	210	1	143	9	153	
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	47	32	206	322	607	0	156	49	205	
Medizin (ohne Klinikum)	5	10	40	106	162	0	61	54	115	
Sportwissenschaft	3	6	49	30	88	0	4	1	5	
Zentralbereich (ZI, ZE, HSL, Verw.)**	4	16	165	883	1.067	0	53	69	122	
ALLE EINRICHTUNGEN	232	188	1.423	2.110	3.952	2	1.275	331	1.609	

	Stiftungsstellen für					Sonstige Stellen* für				
	C4/W3 Professoren	C3/W2 Professoren	Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Stiftungsstellen insgesamt	C4/W3 Professoren	C3/W2 Professoren	Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren)	Nicht-wissenschaftliches Personal	Sonstige Stellen insgesamt
Mathematik	0	0,5	4	2	6	0	2	4	0	6
Physik	0	0	0	0	0	0	0	10	1	10
Chemie	0	0	0	0	0	0	1	23	2	25
Wirtschaftswissenschaften	2	1	16	3	22	0	0	0	0	0
Bauingenieur- und Vermessungswesen	0	0	1	0	1	0	0	3	0	3
Architektur	1	0	2	2	5	0	0	0	0	0
Maschinenwesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3
Informatik	2	1	9	2	14	0	0	25	0	25
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	1	3	12	8	24	0	0	0	1	1
Medizin (ohne Klinikum)	1	0	4	2	7	0	0	0	0	0
Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralbereich (ZI, ZE, HSL, Verw.)**	0	0	6	4	10	1	0	9	10	20
ALLE EINRICHTUNGEN	7	5,5	53	22	88	1	3	76	13	93

* Es handelt sich um Überlaststellen, HTO-Stellen (High-Tech-Offensive) und ENB-Stellen (Elite-Netzwerk-Bayern).

** inklusive noch nicht zugewiesener Globalstellen.

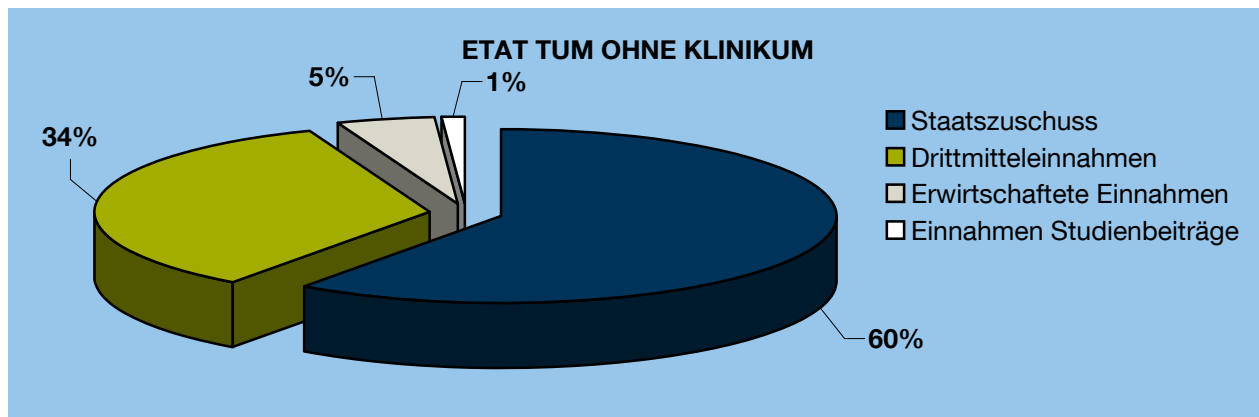
Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nur Professorenstellen dezimalstellengenau dargestellt. Geringfügige summenmäßige Abweichungen bei wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Personalstellen sind auf die dezimalstellengenaue Berechnung zurückzuführen.

FINANZEN & CONTROLLING

ETAT TUM OHNE KLINIKUM

im Geschäftsjahr 2007
(kamerale Sicht)

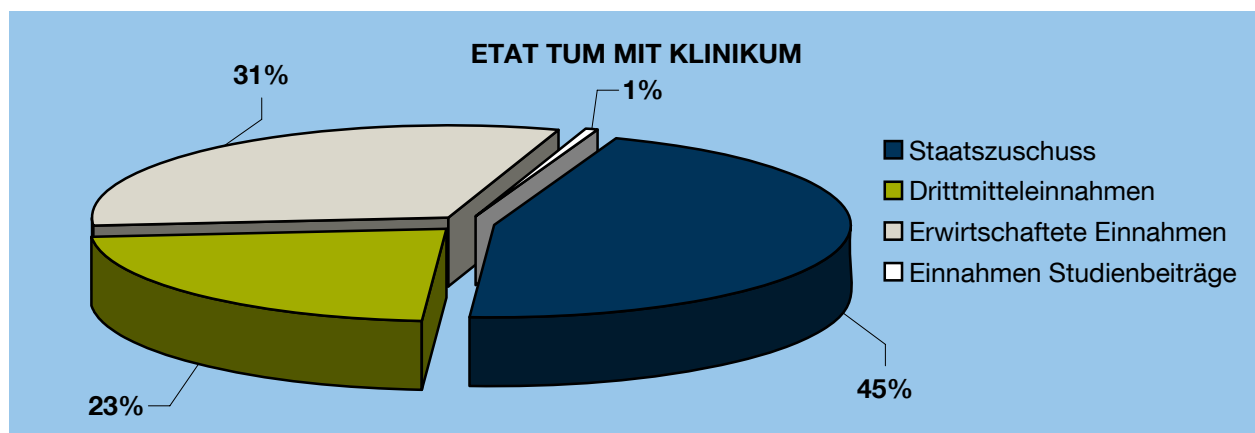
Gesamtbudget:	455,7 Mio. €
Staatszuschuss	272,9 Mio. €
Drittmiteleinnahmen	155,8 Mio. €
Erwirtschaftete Einnahmen	21,6 Mio. €
Einnahmen Studienbeiträge	5,4 Mio. €



ETAT TUM MIT KLINIKUM

im Geschäftsjahr 2007
(kamerale Sicht)

Gesamtbudget:	793,9 Mio. €
Staatszuschuss	362,0 Mio. €
Drittmiteleinnahmen	179,1 Mio. €
Erwirtschaftete Einnahmen	247,4 Mio. €
Einnahmen Studienbeiträge	5,4 Mio. €



DRITTMITTELEINWERBUNG

nach Herkunft in T€ im Geschäftsjahr 2007 (kaufmännische Sicht; inkl. Klinikum)

	LAND	BUND	DFG Exzellenz- initiative	DFG SFBs	DFG Sonstige/ Sachbeihilfen	EU	Öffentliche Drittmittel
Mathematik	0	96	102	10	626	0	835
Physik	0	2.030	6.837	-1.616	1.675	821	9.747
Chemie	24	1.525	1.126	1.002	2.567	1.141	7.385
Wirtschaftswissenschaften	707	1.283	13	-51	159	217	2.328
Bauingenieur- und Vermessungswesen	327	1.430	70	0	1.973	237	4.037
Architektur	0	560	16	0	134	6	715
Maschinenwesen	41	4.449	970	1.263	3.065	1.055	10.843
Elektrotechnik und Informationstechnik	97	697	4.187	383	1.193	316	6.873
Informatik	72	2.253	658	226	1.959	744	5.913
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	1.668	1.753	365	1.292	2.539	884	8.501
Medizin/Stammkapitel	87	715	271	4.296	1.856	270	7.494
Medizin/Klinikum*	939	5.318	---	2.103	2.770	1.428	12.558
Sportwissenschaft	0	190	28	0	0	60	278
ALLE FAKULTÄTEN	3.962	22.301	14.642	8.909	20.516	7.178	77.508
ZI f. Ernährungs- und Lebensmittelforschung	168	263	0	0	49	3	483
Carl von Linde-Akademie	0	0	0	0	0	0	0
ZI f. Geschichte der Technik	0	0	0	63	75	0	139
ZI f. Medizintechnik	0	0	0	0	0	0	0
ZI f. Lehrerbildung und -fortbildung	0	0	0	0	0	0	0
Institute of Advanced Studies	0	0	1.853	0	0	0	1.853
Int. Graduate School of Science & Engineering	0	0	804	0	0	0	804
FRM II	0	3.100	0	0	0	-13	3.087
Forschungsverbünde	113	0	0	0	0	0	113
Übergreifende Forschungskooperationen	0	0	2.070	7.498	147	0	9.714
Hochschule Zentral	88	1	6.591	409	-0,01	-47	7.042
GESAMTSUMME	4.331	25.665	25.961	16.879	20.787	7.122	100.745

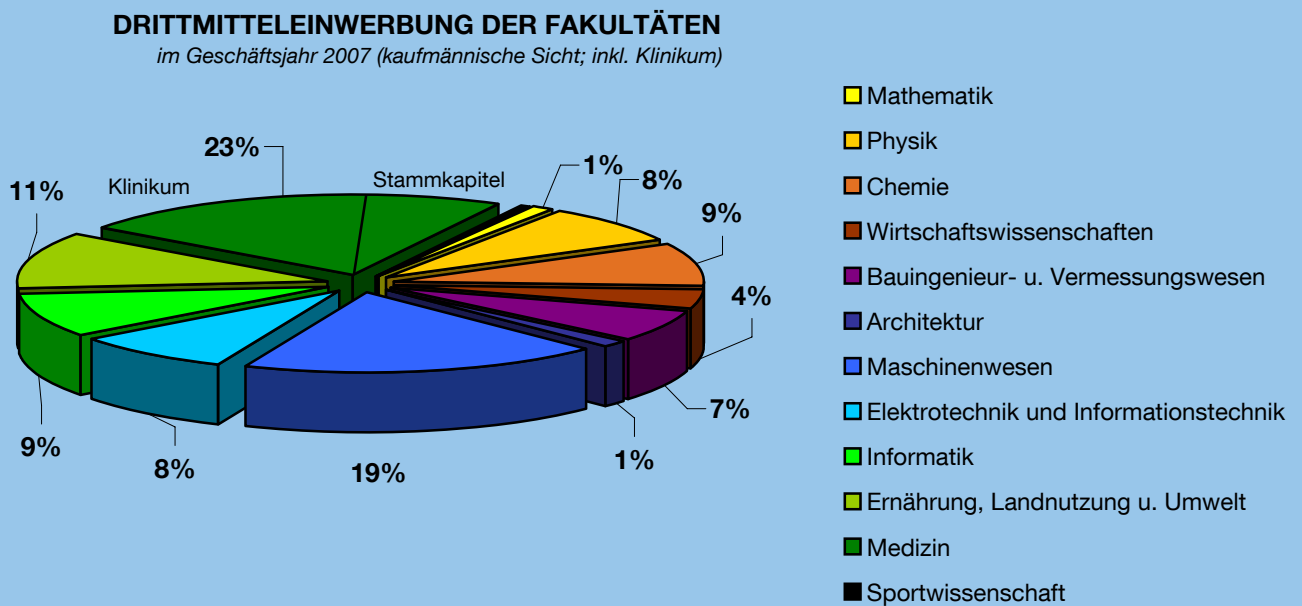
	Stiftungen	Stiftungs- professuren	Private Wirtschaft	Sonstige private Geldgeber	Private Drittmittel	Drittmittel insgesamt
Mathematik	89	498	185	89	861	1.696
Physik	220	0	1.075	135	1.430	11.177
Chemie	401	2.000	2.151	324	4.876	12.262
Wirtschaftswissenschaften	188	1.250	496	1.304	3.238	5.566
Bauingenieur- und Vermessungswesen	181	100	4.141	1.012	5.434	9.471
Architektur	424	211	258	115	1.008	1.723
Maschinenwesen	2.407	105	10.282	3.572	16.366	27.210
Elektrotechnik und Informationstechnik	527	0	4.231	624	5.381	12.254
Informatik	292	606	5.210	674	6.782	12.695
Ernährung, Landnutzung und Umwelt	942	646	2.563	3.664	7.815	16.316
Medizin/Stammkapitel	472	238	747	910	2.367	9.861
Medizin/Klinikum*	3.221	0	7.534	---	10.756	23.314
Sportwissenschaft	0	0	314	60	374	652
ALLE FAKULTÄTEN	9.364	5.654	39.188	12.481	66.687	144.196
ZI f. Ernährungs- und Lebensmittelforschung	1	1.000	651	1.663	3.315	3.798
Carl von Linde-Akademie	0	240	0	15	255	255
ZI f. Geschichte der Technik	0	0	0	0	0	139
ZI f. Medizintechnik	26	0	-7	80	99	99
ZI f. Lehrerbildung und -fortbildung	20	0	5	9	33	33
Institute of Advanced Studies	0	0	0	0	0	1.853
Int. Graduate School of Science & Engineering	0	0	21	42	62	867
FRM II	0	0	0	5	5	3.092
Forschungsverbünde	0	0	0	0	0	113
Übergreifende Forschungskooperationen	0	0	0	0	0	9.714
Hochschule Zentral	276	-1.246	437	1.734	1.201	8.243
GESAMTSUMME	9.686	5.648	40.295	16.029	71.659	172.403

Negative Beträge entstehen durch Sachkontenumbuchungen, außerplanmäßige Rückzahlungen an Drittmittelgeber, interne Umbuchungen usw.

* gem. Angaben Klinikum rechts der Isar (DFG Sachbeihilfen inkl. Exzellenzinitiative, Private Wirtschaft inkl. Sonstige Geldgeber)

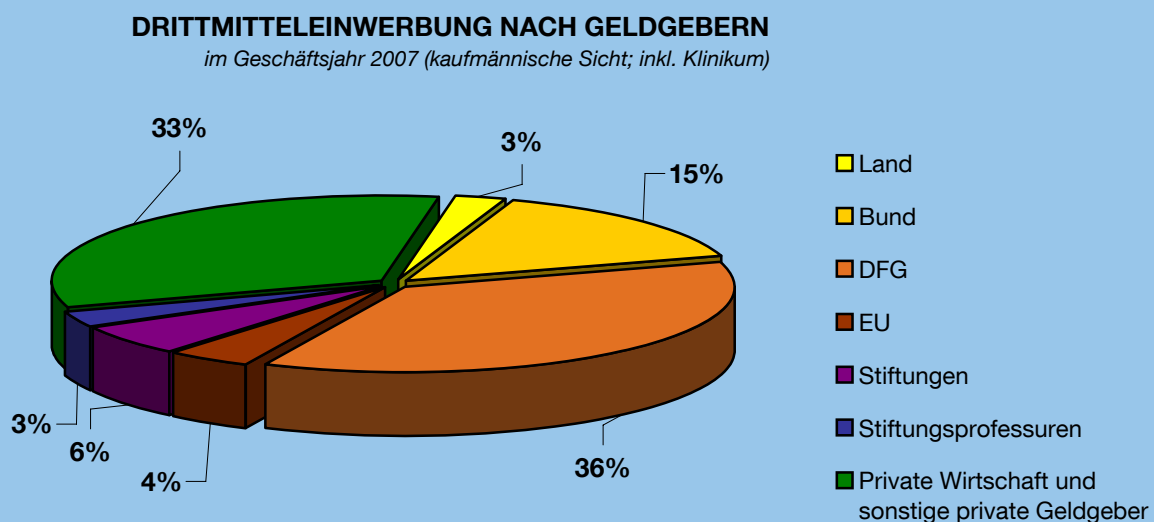
DRITTMITTELEINWERBUNG DER FAKULTÄTEN

im Geschäftsjahr 2007 (kaufmännische Sicht; inkl. Klinikum)



DRITTMITTELEINWERBUNG NACH GELDGEBERN

im Geschäftsjahr 2007 (kaufmännische Sicht; inkl. Klinikum)



GLOSSAR

Ausländer:

Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Studienjahr (SJ):

Ein Studienjahr umfasst das jeweilige Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester.

Geschäftsjahr (GJ):

Das Geschäftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

Kameral v. kaufmännische Sicht:

Die kameral Perspektive stellt auf die *Realisierung* von Zahlungsansprüchen (d.h. kassenwirksame Zahlungsein- und ausgänge) ab, während die kaufmännische Sicht das *Entstehen* von Zahlungsansprüchen nach dem Fälligkeits- bzw. Anfallsprinzip in den Mittelpunkt stellt.

Beispiel: Unter kameraler Sicht werden Drittmittel erst mit dem Eingang der Zahlung, in kaufmännischer Sicht bereits mit dem Entstehen der Forderung (i.d.R. Rechnungsstellung) gewertet.

Vollzeitäquivalente - Studierende:

Bei der Äquivalenzstatistik wird jeder Studierende in jedem von ihm belegten Studienfach anteilig gezählt. Die Summe über alle Äquivalente dieses Studierenden ergibt wieder ein Ganzes. D.h. ein Studierender, der zwei Studiengänge belegt, wird in jedem Studiengang nur zur Hälfte gezählt (drei Studiengänge können nicht gleichzeitig belegt werden). Sollte ein Studiengang aus mehreren Fächern bestehen, wird der Studierende in jedem Fach anteilig gezählt. Bei zwei Fächern zu jeweils 50%, bei drei Fächern im ersten und zweiten Fach jeweils zu 40%, im dritten zu 20%.

Beispiel 1: Ein Studierender studiert Mathematik, Diplom (1. Studiengang) und Informatik, Bachelor (2. Studiengang).

Ergebnis: 0,5 für Mathematik, Diplom (1. Studiengang) und 0,5 Informatik, Bachelor (2. Studiengang).

Beispiel 2: Ein Studierender studiert Lehramt Gymnasium (1. Studiengang) mit den Fächern Mathematik (1. Fach) und Physik (2. Fach).

Ergebnis: $1 \times 50\% = 0,5$ für Mathematik, LAGY (1. Studiengang, 1. Fach) und $1 \times 50\% = 0,5$ Physik, LAGY (1. Studiengang, 2. Fach).

Beispiel 3: Ein Studierender studiert Physik, Diplom (1. Studiengang) und Lehramt Gymnasium (LAGY) (2. Studiengang) mit den Fächern Mathematik (1. Fach) und Physik (2. Fach).

Zwischenergebnis: 0,5 für Physik, Diplom (1. Studiengang) und 0,5 LAGY (2. Studiengang). LAGY teilt sich hier zu 50% Physik LAGY und 50% Mathematik LAGY auf.

Endergebnis: $0,5 \times 100\% = 0,5$ Physik, Diplom (1. Studiengang),

$0,5 \times 50\% = 0,25$ Physik LAGY (2. Studiengang, 1. Fach),

$0,5 \times 50\% = 0,25$ Mathematik LAGY (2. Studiengang, 2. Fach).

Vollzeitäquivalente - Personal:

Ein Beschäftigten-Vollzeitäquivalent ist eine Maßeinheit für die Arbeitszeit, die dem Gegenwert einer/s Vollzeitbeschäftigten entspricht. Sie ist Grundlage für die Ermittlung der tatsächlich vorhandenen Arbeitskapazität.

Beispiel: Eine Halbtageskraft mit einer Wochenstundenzahl von 19,25 Stunden anstelle von 38,5 Wochenstunden ergibt ein Vollzeitäquivalent von $20,05/40,1=0,50$; eine Ganztageskraft wird mit 1,00 Vollzeitäquivalenten angesetzt.

IMPRESSUM

Herausgegeben im Auftrag des Präsidenten der TUM

Hochschulreferat 1 - Controlling, Organisation, Planung

Leitung: Dr. oec. Jürgen Weichselbaumer

Redaktion: Veronika Absmeier

Oktober 2008